Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 4. Juni. 50. Jahrgang. 1902.

Poesie ist tiefes Schmerzen,
Und es kommt das ächte Lied
Einzig aus dem Menschenherzen,
Das ein tiefes Leid durchglüht.
Justinus Kerner.

(72. Fortsetzung.)

Der Marschallstab.

Roman von Walther Schulte vom Brühl.

„Wenn das Vorgefallene wirklich so harmlos und die Dame so ungefährlich wäre, würde Hans vielleicht selber hierher gekommen sein, um Ihre Bedenken zu zerstreuen."

Elsbeth sprang auf. „So handelt es sich um ein ernstliches Verhältniß? Das ist ja unerhört! Und um einer elenden Komödiantin oder Sängerin willen, oder was sie sein mag, hat er mich verrathen!" Thränen des Zornes traten in ihre Augen.

„Beurtheilen Sie ihn nicht falsch. Ich glaube nicht, daß er mit der betreffenden Dame bis jetzt ein Wort der Liebe gewechselt hat. Sie ist auch kein gewöhnliches Weib, in das man sich verliebt und an das man bald nicht mehr denkt. Fräulein Stein ist nach meiner Meinung ein anständiges Mädchen, dem als Künstlerin vermuthlich eine große Zukunft bevorsteht."

„Sie ist wohl sehr schön?"

„Schön, oder wenigstens sehr anmuthig ist sie auch."

„Hans hat Sie doch gewiß nicht hierher gesandt, um mir das Alles zu sagen. Was wollen Sie denn eigentlich hier? Aber Sie werden es mir kaum ehrlich gestehen. — Es ist nur zu wahr: die Männer sind alle falsch, alle, alle!" Sie stampfte zornig mit dem Fuße den Boden.

„Ich will nicht unehrlich gegen Sie sein, Fräulein Elsbeth. In der That, ich schätze Sie zu sehr, um Ihnen etwas vorzumachen."

Seine Stimme klang so warm, daß sie ihm mit einigem Vertrauen ins Auge sah.

„Ich will Ihnen glauben, Herr Neuenhaus. Sie werden nicht Ihren Spott mit mir treiben."

Sie reichte ihm ihre Hand hin und er hielt sie mit festem Druck einen Augenblick in der seinen. „Bei Gott, ich will Sie nicht hintergehen, Fräulein Elsbeth," betheuerte er.

„Nun, so sagen Sie mir, weshalb Sie hier sind!"

„Ich sollte mich eigentlich überzeugen, wie Sie diese ärgerliche Geschichte aufgenommen haben, ob Sie mehr zornig oder mehr traurig, gleichmüthig oder tief unglücklich wären."

„Und was dann weiter?"

„Nun, wenn ich Sie trostlos und verzweifelt gefunden hätte, dann würde Hans Sie um Verzeihung gebeten haben und dann wäre Alles beim Alten geblieben. — Ich gebe Ihnen mein Wort, daß ich keine Worte gespart habe, Hans zur Raison zu bringen, aber es ist nichts mit ihm aufzustellen."

„Ha," lachte sie scharf auf, „unglücklich, verzweifelt soll ich sein, damit er den Gnädigen spielen kann. Ungetreu, leichtsinnig war er schon, und nun sehe ich, daß er auch wahnsinnig eitel ist. Das fehlte gerade noch, daß ich mir seinethalben hier auf Kradepohl die Haare ausraufte und diesen Kühen mein Leid vorjammerte! Nein, mein Bester, des Mädchens Klage wird nicht aufgeführt, dafür bin ich mir denn doch noch zu gut. Schlimm genug, daß ich meinen Aerger und Verdruß weghabe."

„So lieben Sie Ihren Vetter nicht aus vollem Herzen, Fräulein Elsbeth?"

„Ich mache mir jetzt schon fast gar nichts mehr aus ihm, nachdem ich merke, wie er mich behandelt. Er hat mir sonst immer gefallen, ich konnte ihn recht gut leiden und ich glaube, wir wären glücklich geworden. — Was soll denn aber jetzt geschehen, nachdem ich keine Lust habe, mir die Augen auszuweinen? Nun will er wohl gar noch trotzen und ich soll ihm Beifall klatschen für seine Hundepeitschen-Thaten?"

„Die That, als solche betrachtet, ließe sich am Ende noch entschuldigen!"

„Ich muß gestehen, daß ich sie sehr schneidig fände, wenn ich nicht verlobt mit ihm wäre. So aber ist es abscheulich, für eine Andere sich ins Zeug zu legen. — Sagen Sie mir aufrichtig, ob hier nicht dennoch ein tiefes, inneres Interesse für das „holde Wesen" der Hauptbeweggrund gewesen ist."

„Aufrichtig gestanden, ja! Ich bin überzeugt, daß er das Mädchen liebt, wenn er das vielleicht auch noch nicht Wort haben will. Die Sache spielt schon lange Zeit und ich fürchte, das Unkraut ist nicht mehr auszurotten. Was daraus werden will, — ich weiß es nicht."

„Das könnte mir gerade noch fehlen, einen Mann zu heirathen, der nach einer Anderen schmachtet!" sagte Elsbeth in großer Erregung. „Ich muß Ihnen wirklich dankbar sein, daß Sie mir reinen Wein über meinen Bräutigam einschenken."

„Und was gedenken Sie zu thun?"

Sie setzte sich wieder auf den Milcheimer, stellte die Ellenbogen auf die Kniee, und bedeckte das Gesicht mit beiden Händen. „Ist es nicht abscheulich, ein Mädchen in eine solche Lage zu versetzen?" schluchzte sie. „Was habe ich ihm gethan, daß er sich so schändlich beträgt? Und was soll aus unserer Ehe werden, wenn er schon als Bräutigam keinerlei Rücksichten nimmt?"

Er legte seine Hand auf ihren Arm und sagte leise: „Sie dauern mich, Fräulein Elsbeth. Ich will es Ihnen aufrichtig sagen, daß auch ich kein Glück in dieser Ehe erkennen kann. Es war überhaupt schon ein Fehler, daß Sie beide sich verlobten, und ich habe es ehrlich bereut, daß ich die Hand dabei im Spiele hatte. Ich meinte es ja gut mit Hans und mit Ihnen nicht minder, und wußte nicht, daß er schon eine Leidenschaft im Herzen trug, die immer stärker geworden zu sein scheint. Welch ein Ende das nehmen soll, ist mir freilich nicht klar."

Sie erhob das Gesicht, trocknete ihre Augen und frug mit unterdrücktem Zorne: „Und nun soll ich am Ende wohl noch froh sein, daß er überhaupt die Gnade hat, mich zu heirathen? — Er könnte sich aber doch in mir täuschen! Lieber eine entlobte Braut, als eine betrogene Frau! Wenn Sie's denn wirklich mit uns ehrlich meinen, so rathen Sie mir, was ich thun soll."

Er ergriff ihre beiden Hände, sah dem vollständig überraschten Mädchen in die Augen und sagte: „Wissen Sie was, Fräulein Elsbeth, vergessen Sie Alles und — heirathen Sie mich!"

Sie starrte ihn einen Augenblick an, suchte dann ihre Hände loszureißen und rief: „Sind Sie hierhergereist, um mich zu beleidigen?"

„Nein, bei Gott nicht!" versicherte er eifrig. „Hören Sie mich an. Ich bin gekommen, um Ihnen im Auftrage Ihres Bräutigams, der nun einmal gänzlich vernagelt ist, eine Trennung Ihres Verhältnisses vorzuschlagen, vorausgesetzt, daß ich mich überzeugt hätte, daß eine solche Lösung Sie nicht geradezu in Verzweiflung stürzen würde."

„Verzweiflung!" rief sie spöttisch. „Ich muß ja dem Himmel danken, daß es so gekommen ist, und ich werde den Verlust zu tragen wissen."

„Davon bin ich überzeugt. Aber es thut mir von Herzen leid, daß Sie einige Jahre Ihres Lebens dieser Angelegenheit geopfert haben und nun, nachdem die Hochzeit näher gerückt ist . . ."

„Was macht's? Lassen Sie das meine Sorge sein!"

„Sprechen Sie nicht so, Fräulein Elsbeth. Sie haben Ihren Vetter nicht so geliebt, wie man sich eine tiefe Liebe denkt. Sie waren ihm gut und das war Alles. Bei zwei vernünftigen Leuten genügt das vollkommen; aber Hans ist eben unvernünftig. Ich für meinen Theil würde glücklich sein, wenn Sie mir ein bißchen gut sein könnten, wenn es auch heute noch nicht wäre."

„Was soll dieser Unsinn, Herr Neuenhaus," sagte sie verweisend, er aber fuhr dringlicher fort:

„Es ist mir sehr ernst, Fräulein. Sie haben mir lange schon gefallen, und wenn auch ich — ich will es offen gestehen — nicht geradezu rasend verliebt bin, so meine ich es doch ehrlich mit Ihnen, und ich denke, wenn wir Beide uns heiratheten, könnte es eine recht gute Ehe werden. Sie sind reich, ich kann Ihnen das Gleiche bieten. Ich habe mir als Künstler einen guten Namen gemacht und würde Ihnen eine angesehene gesellschaftliche Stellung schaffen."

Sie sah ihn halb verlegen, halb fragend an. „Ihr Antrag ehrt mich . . . aber er kommt mir so unerwartet, daß . . ."

„Lassen Sie sich das nicht kümmern und quälen Sie sich nicht mit langen Ueberlegungen! Wenn Ihnen meine Person nicht unangenehm ist, dann schlagen Sie ein und zum Frühjahr bauen wir uns ein Nestchen, das an Behaglichkeit nichts zu wünschen übrig lassen soll. Wir werden ein angenehmes Dasein führen, Elsbeth, das glaube ich Ihnen versprechen zu können."

Sie senkte verwirrt den Kopf.

„Und wenn wir," fuhr er fort, „vielleicht morgen schon unsere Verlobungsanzeige in die Welt senden, dann ist der ganzen mißlichen Geschichte mit Hans die Spitze abgebrochen, und er hat die richtigste Antwort auf seine Dummheiten."

„Eigentlich thut er mir doch ein bißchen leid," meinte sie zagend.

„So willigen Sie ein?" rief er freudig. „Sie wollen meine Frau werden?"

Sie erröthete heftig und nickte nur ein wenig. Da legte er seinen Arm um ihre Hüfte und zog sie leise an sich. „Wir wollen unsere Jugend und unser Leben genießen, Else, und beide zufrieden werden. Du wirst ein nettes Frauchen, glaube ich."

Fortsetzung folgt.)

Geschw. Meyer,
9. Langgasse 9.

Voile und **Grenadine** in grosser Auswahl.
5763

Tennis-Rackets,
englisches und deutsches Fabrikat.

Hängematten
in grösster Auswahl.

Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48.
5962

Mittagstisch,
fein bürgerl., empf. von 60 Pf. an Privat-Speisehaus (auch außer dem Hause) Frankenstr. 8. 5775

Anfertigung
eleganter Herren - Garderoben
in 36 Stunden.
In 6 Stunden Hose und Weste.
Garantie für tadellosen Sitz — Versandt nach allen Orten. 4890
Jos. Riegler, Wiener Schneider.
Laden **Goldgasse 5.** nächst der Langgasse.

Kaiser-Otto Suppen.
Weitaus die besten!
Kaiser-Otto Haferflocken,
Kaiser-Otto Grünkernflocken,
Kaiser-Otto Julienne,
Kaiser-Otto Erbswurst,
Kaiser-Otto Suppentafeln (50 Sorten),
Kaiser-Otto Eiernudeln (nach Hausfrauenart),
Kaiser-Otto Maccaroni
soeben **frisch** eingetroffen bei F 139
Fr. Schmidt, Wörthstr. 16.

Frankfurter Schuhbazar,
38 Langgasse Inh. **N. Nadelmann,** gegenüber der Bärenstrasse. Langgasse **38**

Da mein Lokal bis Ende September geräumt sein muss, mein Lager aber noch reichhaltig sortirt ist, so bietet mein

Total-Ausverkauf
wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe
die vortheilhafteste Gelegenheit zum Einkauf aller Sommer-Schuhwaaren.

Es sind noch in grosser Auswahl vorhanden:

Braune Herren-Schnürstiefel.
Schwarze Herren - Schnürstiefel.
Braune / Schwarze Herren-Schnallenstiefel äusserst bequem.
Braune Damen-Schnür- und Knopfstiefel.
Schwarze Damen-Schnür- und Knopfstiefel.
Damen-Halbschuhe, braun und schwarz.
Damen-Spangenschuhe, braun und schwarz.

Alle diese Artikel werden zu den äussersten Preisen ausverkauft.

Laden- und Schaufenster-Einrichtung ist ganz oder in einzelnen Theilen **sehr billig** zu verkaufen

Fremden-Verzeichniss vom 3. Juni 1902.

Hotel du Parc & Bristol.

Se. Majestät König Christian IX. von Dänemark, Se. Hoheit Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Glücksburg mit Gefolge: Herr von Bardenfleth, Capitän z. See und Kammerherr, Herr Kauffmann, Capitän und Kammerherr, Herr Dr. le Maire, Leibarzt — und Dienerschaften — Kopenhagen.

Adler.

Benner, Dr. med., m. Fr., Neuss.
Eichhorn, Hanau.
v. Wittken, Oberleutnant, Potsdam.
Orth, Gutsbes., Saarburg.
Davis, London.
Daubney, m. S., England.
Lemaitre, Fr., Dortmund.

Aegir.

Goldstein, Kfm., m. Frau, Berlin.

Bahnhof-Hotel.

Schwab, Kfm., Berlin.
Weber, Kfm., m. Frau, Rixdorf.

Belle vue.

Johnsen, m. Frau, Bonn.
Huet, Dr., m. Fr., Haarlem.
Scherer, Frl., Frankfurt.

Hotel Bender.

Meyer, Frau Rent., Würzburg.
Goller, Frl., Würzburg.
Friedrich, Forchheim.

Schwarzer Bock.

Lohse, Frau Rent., Frankfurt.
van Heukelom, Fr., Goch.
Enselmann, Frl., Goch.
Schäfer, Sagan.
Krecke, Frl., Sagan.
Achenbach, Gutsbes., Eydtkuhnen.
Beyersmann, Ingen., Hagen.
Kronik, Kfm., Lemberg.
Klinger, Dr., London.
de Lucourt, Vikar, Ixelles.

Zwei Böcke.

Tümptner, Kfm., Münchberg
Schrader, Frau Rent., Dresden.
Neubert, Frau, Dresden.
Rumpf, Fabr., m. Frau, Butzbach.
Zampach, Advokat, Dr., Marienbad.
Oertel, Frau, Leipzig.
Noll, Igstadt.

Braubach.

Scheibner, Bergrath, m. Frau, Lugau.
Lenz, Frau Dr., Lugau.
Brand, Weingutsbesitzer, Undenheim.
Defau, Düsseldorf.
Ostermayer, Kfm., Nürnberg
Günther, Bergdirector, Kieritzsch.
Lieke, Rent., Hildesheim.
von Deming, Ltnt., Berlin.

Deutsches Haus.

Schmidt, Berlin.
Nassau, Frl., Bornich.

Dietenmühle.

Kräuterkauft, Fräulein, Warschau.
May, Kfm., Winterborn.
Kleffel, Marine-General-Oberarzt, Dr., Wilhelmshafen.

Einhorn.

Fuchs, Kfm., Ransbach.
Köhler, Kfm., Gonholz.
Timmermanns, Frau, Osnabrück.
Hammersen, Fr., Osnabrück
Stahl, Kfm., Göppingen.
Engelke, m. Frau, Lenderbostel.
Falk, Regier.-Bauführer, Strassburg.

Eisenbahn-Hotel.

Fiedler, Geisenheim.
Fiedler, Frau, Geisenheim.
Scherer, Koblenz.
Dreasser, Frau Dr. med., London.
Berger, Kfm., Brüssel.
Mandowsky, Kfm., München
Niemann, Kfm., Bremen.
Maconi, m. Fr., Helsingfors.
Embacher, Eisenb.-Secret., Frankfurt.
Salukoski, Stud., Helsingfors
Gewecke, Frau, m. Begleit., Hamburg.

Engel.

Müller, Geh. Reg.-Rath, Dr., m. Frau, Hannover.
von Schmidt, Landgerichts-Präsident, Halle.
Söderbom, Stockholm.

Englischer Hof.

Seebeck, Kfm., Krefeld.
Schroeder, 2 Frl., Dortmund
Lochmann, Rent., Leipzig.
Blumenthal, Kfm., m. Fr., Paris.
Kaminski, Kfm., Berlin.
Hirschfeld, Kfm., Berlin.
Saligmann, Rent., Gütersloh.

Erbprinz.

Quadbeck, m. Fr., Schwerte.
Pick, Kfm., Grünau.
Rudolf, Kfm., Dresden.
Mebaert, Kfm., Leipzig.
Klappert, Siegen.
Loesch, Kfm., Berlin.
Raum, Kfm., Berlin.
Oppenrieder, Fabr., m. Fr., Chemnitz.

Hotel Fuhr.

Reuter, Fr. Rent., Luxemburg.
Ritter, Fr. Rent., m. Tocht., Zürich.
Ritter, Frl. Rent., Basel.
Prose, Finanzr., Heilbronn.
Jehn, Buchdruckereibes., m. Fr., Lippoldswalde.
Linschmann, Kfm., Leipzig.
Brune, Apotheker, Poppeldorf.
Eichhorn, Kfm., Weidenau.
Harprecht, Ingen., Halle.
Bornkessel, Gutsbes., m. Frau, Erfurt.
Eberhard, Fr. Major, Diez.
Lamberteur, Frau, Wesel.
May, Diez.

Dr. Gierlich's Kurhaus.

Süssmann, Fr., Stuttgart.
Oettler, Weissenfels.
Doering, Hptm., Paderborn.
Süssmann, Stuttgart.
Pertenson, Hofr., Odessa.

Grüner Wald.

Glockner, Kfm., Berlin.
Knoche, Kfm., Mannheim.
Rector, Kfm., Berlin.
Aronsohn, Kfm., Berlin.
Mylius, Kfm., Krefeld.
Pee, Kfm., Charlottenburg.
Ross, Kfm., m. Fr., Krefeld.
Weissbrun, Kfm., Neckargemünd.
Spicker, Kfm., Bochum.
Necker, Kfm., Leipzig.
Cornelius, m. Fr., Kiru.
Schlun, Kfm., Berlin.
Fischer, Gutsbes., Dr., m. Fr., Landsberg.
Braun, Kfm., m. Fr., Köln.
Friedenstein, Kfm., Berlin.
Schmidt, Fr., Lüdenscheid.
Schmidt, Frl., Lüdenscheid.
Vollmann, Fr., Lüdenscheid.
Elias, Dr., Haag.
Barella, Fabr., Soest.
Saack, Lent., Ehrenbreitstein.
Wolff, Ing., Düsseldorf.
Reissinger, Kfm., Leipzig.
Steiniger, Kfm., München.
Rall, Kfm., München.
Jenke, Apoth., Heidelberg.
Jenke, 2 Frl., Heidelberg.
Sondheimer, Kfm., Bamberg.
Buhrke, m. Fr., Berlin.
Protscher, Fabrikdirector, m. Fam., Zittau.
Ortel, Kaiserl. Bankdir., Thorn.
Buschmann, Kfm., Wald.
Brunschweig, Fr., m. T., Genf.
Joel, Kfm., Berlin.
Behre, Kfm., Hamburg.
Nachtigall, 2 Frl., Hamburg.
Mälzer, Kfm., Altona.
Hardyser, Kfm., Roskoop.
Daufenbach, m. Fr., Köln.
Kornharff, Karlsruhe.
Hebel, Kfm., Kaiserslautern.
Gramatke, Kfm., Erfurt.
Vinzens, Kfm., m. Fr., Liegnitz.

Hahn.

Herbert Kfm., Leipzig.
Pollack, Fabrikbes., m. Fr., Minsk.
Tonuler, Kattowitz.
Merkel, Bahnhofsinspect., Meuselwitz.
Reichenberg, Bautechniker, Berlin.
Kluge, Altenburg.
Seidel, Fabr., Altenburg.
Gellert, Altenburg.
Majer, Rent., Königsberg.
Reichel, Rent., Königsberg.
Eulenberg, Dir., Köln.

Hamburger Hof.

Steinbrück, St. Gour.
Holthaus, Oberingenieur, Gelsenkirchen.

Happel.

Duchardt, Kfm., Darmstadt.
Grunske, Stener-Sekretär, m. Fr., Königsberg.
Dreybus, Fr., m. Schw., Frankfurt.
Rickes, Kfm., m. Fam., Birkenfeld.
Grode, Postassist., Berlin.
Bergmann, Unternehmer, m. S., Berlin.
Roth, Kfm., m. Schw., Darmstadt.
Held, Kfm., m. Fr., Karlsruhe.
Brach, Kfm., Hannover.
Luft, Kfm., Hannover.
Burger, Kfm., m. Bruder, Dresden.
Mergert, Kfm., Chemnitz.

Hotel Hohenzollern

Heubach, Fr., Staatsanw., Zweibrücken.
Horsch, Frl., Zweibrücken.
Schäffer, Fabr., Zürich.
Behrens, Kfm., m. Fr., Frankfurt.
Koenig, Fr., Bonn.
v. Krüten, Fr., Wien.

Vier Jahreszeiten.

Frob, Rent., m. Fr., Danzig.
Zimmt, Rent., Amsterdam.
Markwerin, Rent., m. Fr., Guernsey.
Bennett, Fr., Rent., m. S., Broklyn.
Parsons, Rent., Broklyn.
Mohn, Heilesheim.

Kaiserbad.

Argelander, Oberleutnant, Saargemünd.
v. Velsen, Hauptm., Metz.
Höfler, Fabr., m. Fr., Neustadt.
Engel, Rent., m. Fr., Berlin.
Lehnung, Fabr., m. Fr., Strassburg.
Zinkhan, Hauptm., Diedenhofen.

Kaiserhof.

Nelmann, Fr., Erfurt.
Freiherr v. Herneberg, Hauptm. a. D., Berlin.
Haarbleicher, Fr., London.
Dressenhuys, m. Frau, Holland.
Maluschkowitsch, Russland.
Leoni, Mannheim.
v. Grüning, Paris.
Sternthal, m. Fr. u. Bed., Budapest.
Scheufelen, Fabr., Dr., m. Fr., Oberlaningen.
Graelz, Wien.
Mahmond-Mouktar Pascha, Kaiserl. ottom. Divisions-General, Konstantinopel.
Loris, Fr., Rent., Athenes.
Nerson, Fr., Rent., Athenes.
Nerson, Rent., m. Bed., Athenes.

Harpfen.

Müller, Kfm., Köln.
Roth, Ingen., Frankfurt.
Urban, Rent., m. Fr., Köln.
Schnelzner, Kfm., Düsseldorf.
Schäfer, Pforzheim.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Bingel, Kfm., Mannheim.
Hildmann, m. Fr., Halle.
Lentze, Kfm., Berlin.
Meyer, Fabr., Nürnberg.
Richardt, Rent., Dr., Barmen.
Gottlob, Berlin.

Hölnischer Hof.

Kinzel, Amtsricht., Küstrin.
Jerschke, stud. ing., Darmstadt.

Goldenes Kreuz.

Stang, Kfm., Boppard.

Krone.

Bach, Rent., Karlsruhe.
Wagner, Fr. Rent., Dresden.
Lehmann, Fr., Dresden.
Hasse, Betr.-Ingen., Charlottenburg.
Altmann, Rent., m. Fam., Berlin.

Kronprinz.

Kann, Fr., New-York.
Kann, New-York.
Kann, 2 Frl., New-York.
Löwenstein, Kfm., Schmalkalden.

Kurhaus Lindenhof

Silwerte, Kfm., m. Frau, London.

Hotel Lloyd.

Dewie, Frl., Abertoustle.
Zimmerschied, Wilhelmshaven.
Anz, Frl., Ermsleben.
Vetter, Neustadt.
Schmidt, Kassel.
Drisch, Kfm., Aachen.
Zaun, Köln.
Vonterhecken, Aachen.

Metropole und Monopol.

Billmann, Kfm., München-Baumbach, Fabr., Leipzig-Polritz, Kfm., Frankfurt.
Moser, Kfm., Bradford.
Kolm, Kfm., Berlin.
Dudley Hall, New-York.
Venali, Luds.
de Gen, Fr., La Haye.
Pertzel, m. Fr., Mühlhausen.
Rosenberg, Kfm., Berlin.
Dolefalk, Geheimr., Hannover.
Becker, London.
Kahn, m. Fr., Frankfurt.
Wahl, Barmen.
Hamburger, Dr., Giessen.
Lein, Kfm., Würzburg.

Minerva.

Langen, Fabrikant, Köln.
Veittinger, Kfm., m. Frau, Stuttgart.
Kesselkaul, Landr., Maven.

Hotel Nassau.

Konaridis, Rent., Athen.
Lindenmeyer-Seiters, m. Fr., Zürich.
Maeder, m. Fr., Zürich.
Wirth-Lindenmeyer, m. Fr., Zürich.
Dzialzeynski, Fabrikbes., Nürnberg.
v. Gorrissen, Generalcons., m. Fam. u. Bed., Hamburg.
v. Gorrissen, Hamburg.
Meister, Fr. Consul, m. Bed., Hamburg.
Latham, m. Fr., England.
Schnell, Rent., Wien.
Scheyrer, Fr. Rent., m. Fam., Wien.
Windhoff, Fabrikbes., m. Fam., Rheine.
Kymmel, Fr., Riga.
v. Rosenberg, Leutnant, Berlin.
Albrecht, m. Fr., Leipzig.
Lehm, m. Bed., London.

Nonnenhof.

Homberg, Fabr., Barmen.
Heinemann, Kfm., Berlin.
Hauck, Dr., Bremen.
Zimmermann, Bremen.
Emden, Bremen.
Voigt, Bremen.
Weissmüller, m. Fr., Bremen.
Rothschild, Kfm., Elberfeld.
Kettelhoit, Amtsrichter, Hayingen.
Kettelhoit, Frl., Hayingen.
Caro, Kfm., Berlin.
Rath, Justizr., Berncastel.
Hecking, Kreis-Schulinsp., Berncastel.
Geller, Gutsbesitzer, Berncastel.
Löffler, Kfm., Chemnitz.
Kaufmann, Kfm., Stuttgart.
Braun, Kfm., Berlin.
Roth, Kfm., Landshut.
Braun, Dr., m. Fr., Eitorf.
Breiding, Kfm., Kassel.
Hoyer, Kfm., Hanau.
Krieger, Kfm., Köln.
Karsten, Kfm., Marburg.
Goldenbaum, Schwerin.
Goldenbaum, Dr. Redact., Koblenz.
Kreuz, Kfm., m. Frau, Freiburg.
Jacobowski, Kfm., Hanau.
Kahlbetzer, Köln.
Kahlbetzer, m. Fam., Köln.
Meckel, Kfm., Herborn.

Pariser Hof.

Zerhusen, Fr., Hamburg.

Pfälzer Hof.

Sturm, Kfm., Dillenburg.
Müller, Kfm., Hannover.
Wagner, Kfm., Usingen.
Haug, Kfm., Partenstein.
Möller, Kfm., m. Frau, Frankfurt.
Hoch, Kfm., Frankfurt.
Meier, Kfm., Krefeld.

Promenade-Hotel.

Plaichinger, Fräul., Kgl. Sängerin, Berlin.

Zur guten Quelle.

Richers, Kfm., Antwerpen.
Schollenberg, Kfm., m. Fr., Köln.

Quellenhof.

Thon, Frau, m. Tochter, Schweinfurt.
Moser, m. Fr., Bonn.
Holzapfel, Kfm., Vaihingen.
Lange, Bürgermeister, m. Fr., Zinna.
Tichy, Kfm., m. Fr., Berlin.
Wirth, m. Fr., Unna.
Braun, m. Fr., Königsberg.
Mabler, Fabrikant, Plauen.

Quisisana.

Elsass, Referend. Dr. jur., Barmen.
Loevy, Berlin.
Maerker, Kapitänl., Kiel.

Rhein-Hotel.

v. Petersdorff, Fr., Gleichau.
Tisling, m. T., Liverpool.
Olie, m. Fr., Nymegen.
Krol, Fr., Nymegen.
Maas, m. Fr., Nederland.
Funke, Strassburg.
Koeppen, Oberleut., Berlin.
von dem Knesebeck, General z. D., m. Frau, Charlottenburg.
Dinglinger, Fabr., m. Fr., Schwalbach.
de Muller, Rent., m. Fr., London.
Marcus, Dr., m. Fr., Wien.
von Olszewski, Major, Köln.
Schleger, Ass., Strassburg.
von Fricken, Offizier, m. Fr., Berlin.
Katz, m. N., Hammelsburg.
Spatz, Ingen., Halle.
Kappf, Bankier, Stuttgart.
Konig, Berlin.
von Hake, Engers.
Daumer, Kfm., Plauen.
Girodon, Rent., Paris

Zum Rheinstein.

Baron von Stagelsberg, Forstassessor, Wismar.
Mader, Kfm., Hamburg.

Hotel Ries.

Natus, Stettin.
Walch, Zürich.
Fricke, Kfm., Berlin.
Neubert, Fabkb., Dresden.
Krebs, Sonneberg.

Ritter's Hotel und Pension.

Schulze, Nordhausen.
Gärtner, Fr., Osnabrück.
Champions, Kaufm., m. T., Düsseldorf.

Rose.

Sir Tupper, Canada.
Tupper, Lady, Canada.
Cameron, Fr., Edinburg.
Cameron, Frl., London.
Schwengers, Frau, Dr., Düsseldorf.
Schwengers, Oberl. z. See, Kiel.
Mink, Kaufm., m. Frau, Hamburg.
Levedag de Jong, Fr., Dr., Gouda.
Hunter Jones, J., England.
Hunter, Jones, L., England.
Persen, Kaufm., m. Fam., Christiania.
High, m. Fr., Atlanta.
Landsberg, Frau, Mangschütz.
Cornill, Frl., Breslau.
van Eysinga, 2 Fräulein, Leeuwarden.

Russischer Hof.

Eltgen, Fr., Bitterfeld.
Kratz, Fr., Bitterfeld.

Savoy-Hotel.

Herz, Kfm., Köln.
Nahlmann, Kfm., Wattenscheid.
Brontwik, Fr., m. T., Genf.

Schützenhof.

Gösmann, Fabr., Finnland.
Engelmann, Mühlenbes., Weilburg.
Kayser, Kaufm., m. Frau, Münster.
Hühnermann, Kfm., m. Fr., Magdeburg.
Goldhagen, Fr., Morbach.
Weise, Fabr., Berlin.

Schwan.

Mason, m. Fr., Hastings.
Zimmermann, Justizrath, Pferta.
Nils Gade, Auditeur, m. Fr., Malmö.
Peterson, Kfm., Stockholm.

Schweinsberg.

Lüdecke, Ingen., m. Frau, Braunschweig.
Essendorf, Hotelbes., m. Fr., Neunkirchen.
Rohwedder, Kfm., Kiel.
Leicher, Kfm., Limburg.
Steinkopf, Dr., Mülheim.
Smethurst, Fr., Vigan.
Wilson, Frl., Vigau.
Peppinger, m. Familie, Luxemburg.
Gieschend, Fabrikdirector, Ostrong.
Wiegelmann, Insp., m. Fr., Krefeld.
Schütz, Gutsbes., m. Schw., Köln.

Spiegel.

Hegale, Rent., m. Familie, Dietenheim.
Schmidt, Dietenheim.
Hege, Frl., Bromberg.
Girad, Frl., Charlottenburg.
Zaudig, Köln.
Mann, Fabkb., Ludwigshafen.
Piel, Rechnungsr., Braunschweig.
Partsch, Rentner, m. Fr., Berlin.

Taunushäuser.

Hebebrandt, Insp., Köln.
Weber, Kfm., Dessau.
Helmund, Inspect., Erfurt.
Langendorf, Insp., Köln.
Himbael, m. Fr., Dresden.
Witkop, Kaufm., Gelsenkirchen.
Banting, m. Fr., Amsterdam.
Meuleman, Kaufm., Nymwegen.
Spelbrück, Kfm., Altena.
Vierow, Kgl. Schlosskast., m. Fr.
Hart, Stat.-Vorst., Damach.
Weber, Ingen., Elberfeld

Taunus-Hotel.

Poensgen, Kfm., Nürnberg.
Kiener, Direct., Epinal.
Lane, Bankbeamt., Charlottenburg.
de Clercy, Ingen., Berlin.
Blanke, Rentner, m. Frau, Heinsborg.
Lindau, Fabr., Magdeburg.
Richmond England.
Freese, Frl., Rent., Berlin.
Frensley, Fräul., Rentner, Posen.
Fritz, Oberstabsarzt Dr., m. Fam., Koblenz.
Goltz, Fr., Major, Gera.
Bandke, Kfm., Posen.
Wüstefeld, Kfm., Posen.
Donies, Kfm., Darmstadt.
von Böhl, Fr., Rent., m. Nichte, Köln.
von Börcke, Frl., Rent., Köln.
Jacunchikoff, Fr., Comm.-Rath, Moskau.
Roeder, Fabrikdirector, Harburg.
Maas, Kfm., Hamburg.
Maas, Frl., Hamburg.
Wolters, Kfm., m. Frau, Köln.
Köbler, Leutn., m. Frau, Mainz.
Eckmann, Kfm., Hamburg.
Enderwitz, Kfm., m. Frau, Breslau.
Hessel, Stud., Heidelberg.
Thiel, Kfm., Berlin.
Kemper, Kaufm., m. Frau, Helsingör.
Tammer, Fabrikant, m. Fr., Groningen.
Wagner, Dr. med., Berlin.
Flürschein, Schriftsteller, m. Fr., Neuseeland.
von Ardeck, Baron, Luxemburg.
Walker, m. Fr., Luxemburg.
Uhlenhuth, Kgl. Geh. Baurath, m. Fr., Hannover.
Berken, Kfm., Elberfeld.

Union.

Drück, Wagenfabr., Heilbronn.
Dern, Director, Speyer.
Rothschild, Kfm., Berlin.
Hess, Idstein.
Frank, Kfm., Nordhausen.
Bermann, Kfm., Ingolstadt,

Victoria.

Paesfield, m. Fr., Amerika.
Patrunky, Frau, General, Lindheim.
Havelaar, 3 Dam., Rotterdam.
Riffart, Baumstr., m. Frau, Köln.
Bouchsein, Fr., Schweim.
Stolte, Barmen.
Ohly, Essen.
Ohnesorge, m. Fr., Magdeburg.
Müller, Coblenz.
Ritzau, Direktor, m. Frau, Kopenhagen.

Vogel.

Senner, Wien.
Immler, Kfm., Sitzingen.
Kühne, Kfm., Berlin.
Baumberg, Stud., Darmstadt.
Pregnitz, Gundelbergen.
Reilinger, Fabr., Hockenheim.
Weber, Ingen., Hannover.
Panté, Ingen., Wetzlar.
Silberlast, Student, Darmstadt.
Togelten, Student, Darmstadt.
Pfeiffer, Stud., Heidelberg.
Volk, Bürgermeister, Dorrscheid.
Fehr, m. Fr., Frankfurt.
Schröder, Mittweida.
Falkenberg, m. Familie, Leipzig.
Weisenstein, Kfm., m. Fr. Hannover.
Annsorge, m. Fr., Aschersleben.
Tonmann, Aschersleben.
Venninger, Fr., Würzburg.
Sänger, Kfm., Berlin.
Günthe, Frankfurt.

Weins.

Oudegrest, Mastricht.
Oudegrest, Frl., Mastricht.
van Kwadul, Mastricht.
Sohlen, m. Fr., Drüber.
Siedeck, m. Fr., Berlin.
Creydt, m. Fr., Magdeburg.
Schol-Geises, Frl., Trier.
Heilison, Frankfurt.
Häffner, Kfm., Freiburg.
Drucher, Fr., Rent., Amsterdam.
Levy, Kopenhagen.
Christmann, Kopenhagen.

Westfälischer Hof.

Frank, Fr., Zweibrücken.
Tod, Kfm., Hagen.
Kayser, Bergwerks-Direkt., Hostenbach.
Timmersmann, Frau, Osnabrück.
Hammersen, Frau, Osnabrück.
Kubiceck, Fr., Prag.
Kokaureck, Fr., Prag.
Hammersen, Osnabrück.
Baumeister, Kfm., Magdeburg.
Wortmann, Kfm., m. Tocht., Celle.
Winter, Frl., Celle.

In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend.

Thiede, Dr. med., Steinau
Jordan, Chemiker, Lutter

Villa Albion.

Diekeriede, Rent., m. Fm., St. Louis.
Jädicke, Frl., Rent., Berlin
Zomlin, Frl., Berlin.
Rappika, Fr., Rent., Berlin
Rick, Frl., Rent., Berlin.
Haase, Frl., Rent., Berlin.
Grützbach, Kaufm., Frankfurt a. O.

Pension Becker.

Eggeling, Fr., Fummelse.
Simonet, Frl., Paris.

Villa Carmen.

Neugebauer, Frl., Breslau

Villa Columbia.

Thiel, Kaufm., m. Frau Königsberg.

Privathotel Colonia.

Grimm, m. Fr., Darmstadt

Villa Frank.

Robinson, Fr., Dr., Baden-Baden.

Geisbergstrasse 5, 2.

Kemnitz, Ober-Postassist., m. Fr., Stettin.
Thimmig, Fr., Meissen.
Donath, Fr., Meissen.

Villa Germania.

Wedde, Frl., Odessa.

Heck's Privathotel.

Bassler, Oberpostsekr., m. Fr., Chemnitz.

Christl. Hospiz 2.

Bückner, Frau, Baurath, Dessau.
von Gross, Eller.
Mallinger, Frl., Stuttgart.

Kapellenstrasse 40.

Busse, Frl., Strassburg.

Luisenstrasse 5.

Amelang, Kfm., m. Frau, Dessau.

Pension Margaretha.

Reinbach, Frl. Duisburg.
Brückmann, Frl., Duisburg

Marktstrasse 3, 1.

Adelmann, Graf, Frankfurt.
Jockusch, Hauptm., m. Fr., Bremen.
Stobbe, Major, Bischofsburg.
von Kühlewein, Forstmstr., Frankfurt a. O.

Nerostrasse 31.

Scholze, Leipzig.

Nerostrasse 42, 2.

Rasmussen, Kopenhagen

Pension Nerothal 12.

von Sadler-Grün, Sächs Kammersängerin, Riga.

Nerothal 37.

Adler, Kfm., Frankfurt.

Villa Paula.

Göppert, Frl., Berlin.

Villa Primavera.

Dzialoszywski, m. Fam. u Begl., Berlin.
Brown, Frau, m. Tochter, New-York.
von Strzemiczna, Bödingen.
Schwarzenberg, Fr., Nürnberg.
Techheimer, Fr., Nürnberg.

Pension Mon-Repos.

Winkelmann, Fr., Baurath, Braubach.
Beck, Fr., Goch.
van der Lancken, Frau, Oberstleut., Greifswald.

Villa Rupprecht.

van de Sloot, Kapitän, m. Fr., Haag.
Böhm, Fabrikbs., Beuthen.
von Berndt, Fr., General, Wien.
Kopetzky, Frl., Wien.
Vogel, m. Fr., Karlsruhe.
Dechow, Fr., Berlin.
Rueben, m. Fr., England.

Taunusstrasse 22.

Ott, Kfm., Györ.

Taunusstrasse 25, 1.

Hesjon, m. Fm., Charlottenburg.
Kraemer, Kfm., New-York

Pension Kaiser Wilhelm.

Goerke, Bauunternehmer, m. Fam., Kattowitz.
Epstein, Rent., Berlin.
Brässigte, Rittergutsb., m. 2 Töcht., Cammer.

Wilhelmstrasse 10a.

Ramm, Rittergutsbes., Dr., Diez.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Schmiede-Geschäft,
große Werkstätte mit elektrischem Kraftbetrieb und vollständigem Werkzeug, ist Krankheit halber sof. zu verkaufen. Offerten unter **Z. R. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Zucker, Schweinitzer u. Zuckerhüter, lose Gänge, frischer, reiner Ueberfüllung, zum Preise von 1000 Mk. zu verk. Off. unter [illegible] Tagbl.-Verlag.

Prachtvoller treuer [illegible] **Hühnerhund,** schw. und weiß gefleckt, mittlerer [illegible] verk. Hirschgraben 26, 3 rechts.

Zwei [illegible] zu verk. Kellerstr. 3, 1.

Drei [illegible] v. Wallmodenstr. 29.

Harzer Roller und Weibchen bill. zu verkaufen Wörthstraße 8, Wirthschaft. 6056

Gelegenheitskauf
in Brillantringen,
theilweise in alter Fassung, Langgasse 3, 1 St.

Billiges Angebot in Wäsche:
Herren-Nacht-Hemden, weiß mit buntem Bördchen, Mk. 2.50, Damen-Hemden, Stück 1 Mk., Nacht-Jacken und Hosen, ein großer Posten, Stück 1 Mk., Mädchen-Hemden in allen Größen, Knaben-Hemden in allen Größen, Ersilings-Hemden 10 Pf., Jäckchen u. Lätzchen von 5 Pf. an, Wickel-Decken u. Bänder finden Sie alle in größter Auswahl bei **Guggenheim & Marx, am Schloßplatz.** 6578

Getr. Herren-Kleider, gut erh., zu verk. **J. Schmitt,** Kl. Burgstraße 6. 6552

Vollst. Damen-Radfahr-Anzug, sowie Herren-Hose u. Cape b. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. Gk

Seidene Soirée-Toiletten, Straßen-Costüme, Umhänge 2c. **billig abzugeben Victoriastraße 9, 1.**

Eine Tafelwaage und Kinder-Bettstelle billig zu verk. Dotzheimerstraße 40, Hth. 3 l.

Ganz modernes
Nußbaum-Pianino
aus renommirter Fabrik, noch neu, ist mit dem dazu gehörigen Garantieschein **billig** zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter **P. V. 583 Pianino** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6596

Eine Anzahl **gespielter Pianinos,** neu hergerichtet, werden zu billigsten Preisen abgegeben.
Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33. 4498

Gebr. Pianino, gut erh., hält Stimmung jahrelang, wegen Platzmangel sehr billig zu verk. Gefl. Anfr. Oranienstraße 55, Part.

Gebr. **Pianino** billig zu verkaufen.
W. Kappes, Kl. Webergasse 13.

Ein ält. gut erhaltener Bechsteinflügel, passend für bessere Gesangvereine, zu verkaufen Gerichtsstraße 3, 2.

Ganz neue **Guitarre-Zither** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gn

Ein gutes **Harmonium** billig zu verkaufen. **Ferd. Müller,** Langgasse 9.

Grammophon
mit 23 g. erh. Platten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ge

Gut erh. **Bett** zu verk. Hellmundstr. 51, 1 l.

Nußb.-Betten mit Sprungr., 3-theil. Seegr.-Matr. **45 Mk.** Goldgasse 15.

E. Bett, 1 Kom., Küchenschr. Goldg. 10. 3360

Feine Roßhaarmatr. u. Daunendeckbett f. 2-schläf. Bett abzug. Riehlstr. 18, 3 l. 6594

Ein fast neues Bett, bestehend aus Bettstelle, Sprungrahmen, 3-theil. Matratze u. Keil 38 Mk., Canape 18 Mk., Küchentisch 4.50, Ottomane 28, Sportw. 4.50, Eismasch. 5, Zimmert. 10, Rouleaux à 0.80, Nachtstuhl 3.80 Mk. z. v. Römerberg 16, B.

Eiserne Bettstelle,
2-schläfig, mit Sprungfederrahmen und Matratze, zu verkaufen Bleichstraße 12, Seitenbau Part. *

Eine **Bettst.** mit gesteyptem Strohsack b. zu verkaufen Dotzheimerstraße 13, rechts.

Kl. Kamelt-Schendivan mit 2 kl. Sesseln 140 Mk., Plüsch-Ottomane 65, kl. Divan 60 Mk., Halbdaroc-Sopha 45 Mk. Michelsberg 9 bei **Rötherdt.** 6294

Zwei gebrauchte rothe Plüschgarnituren (die eine mit 4, die andere mit 3 Sessel) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 5479

Kameltasch.-Sopha, 3-th., wenig gebr., billig zu verkaufen Kirchgasse 13, 2. 6356

Ein Kleiderschr., 1 Küchenschrank, eiserne Bettstelle mit gesteyptem Strohsack zu verkaufen Emserstraße 25. 6580

Spiegelschrank, neu, massiv Eichen, und schöner **Nähtisch** zu verk. Friedrichstraße 31, 1 r.

Büff. 35, 1- u. 2-th. Kleiderschr., pol., 12—55, Secr., Tische u. s. w. bill. Westendstr. 6, B. 5938

Ein g. erh. zweithür. Eisschrank billig zu verkaufen Häfnergasse 17, Laden l. 6542

Cassaschrank, ein großer, 2 Tresor, stabil, 1 mittel, 1 Tresor, beide in Stahlpanzer. Näh. Faulbrunnenstr. 9, Papierl.

Ein kleinerer Eisschrank, fast neu, billig zu verkaufen Alte Colonnade 12. 6606

Billig zu verkaufen ein kleiner guter **Eisschrank u. Silberschrank** Metzgergasse 20.

Küchengeschirr u. Möbel aller Art,
eis. Vorhangst., pol. Gallerien, Kinderbadewanne, Einmachtöpfe u. Gläser in allen Größen, Gartengeräthe, Steh- und Hängelampen u. vieles Andere zu verkaufen Stiftstraße 6.

Gebrauchter ausgepolsterter **Strandkorb** zu verkaufen Kapellenstraße 45; ebenda mehrere Dtzd. Einmachgläser in div. Größen.

Eine noch ziemlich neue Marquise zu verkaufen Friedrichstraße 33, 2. Et. links.

Wenig gebrauchte, vorzügl.
Strickmaschine
sehr bill. abzug. Biebrich, Rathhausstr. 11. F 168

Ein neuer leichter **Herrschafts-Landauer** billig zu verkaufen Parkstraße 59.

Phaeton, Selbstfahrwagen, schw. Geschirr und Schmierbock zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 5.

Schreiner-Karruchen zu verk. Bleichstr. 19.

Eleg. Kinderwagen, gebr., zu verkaufen Herderstraße 26, 3. **Wiederstein.**

Schöner großer weisitziger Sportwagen zu verkaufen Häfnergasse 16. 6465

Gebr. g. erh. Damenr. b. Frankenstr. 14. 6483

Wenig gebrauchtes Adler-Fahrrad zu verkaufen Kapellenstraße 51, 2.

H.-Rad, T., w. neu, z. v. Frankenstr. 14. 6588

Starkes **Zweirad,** in gutem Zustand, für Arbeiter (28 Mk.), zu verk. Saalgasse 16.

Ein gebr. Herrenrad, 1 Sportwagen u. Laufstühlchen billig abzugeben Seerobenstr. 9, Hth. 1 r.

Fahrrad zu verkaufen Blumenstraße 1.

Neues Damen- und gebr. Herren-Rad billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstr. 48, Cigarren-Geschäft.

Herrenrad zu verkaufen Moritzstr. 9, M. 1 l.

Heißluftmotor, sehr gut erhalten, für Kaffeerösterei, Wasserpumpen 2c sehr geeignet, billig zu verkaufen Taunusstraße 34, Conditorei. 6309

Ein sehr gut erhaltener **Porzellanofen** in altdeutscher Farbe wegen Zimmerveränderung sehr billig abzug. **Wilh. Bind,** Idsteinerweg 7.

Ein **Gasherd,** 1 Briefwaage, 1 Spieldose mit Walze zu verkaufen Moritzstraße 10, P.

Thüren, Glasabschlüsse u. Holztreppe, f. gut erhalten, wegen Umbau zu verkaufen. Näh. Baubüreau Herrngartenstraße 16. Sout.

Gr. Lorbeerb. b. zu vk. N. Tagbl.-Verl. Gh

Ein Acker m. Futter b. Mainzerstr. 66. 6559

Klee-Crescenz, District „Königstuhl", zu verkaufen Rheinstraße 44. 6496

75 Rth. Klee-Crescenz, Distr. „Hammersthal", zu verkaufen Rheinstraße 44. 6601

Gras-Crescenz von zwei Wiesen im „Alten Weier" zu verkaufen Rheinstraße 44. 6602

Dung von einem Pferd auf 1 Jahr zu verk. Dotzheimerstraße 7, Seitenb. 1. 5844

Immobilien

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Victoriastr. 45,
9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 6130

Neues **Haus,** mit 2×3-Zim.-Wohnungen in der Etage, über 6% rentirend, zu verkaufen. Offerten u. **W. G. 153** an den Tagbl.-Verl.

Villa, 10 Zim., elektr. Licht, mit Garten u. Stallg., nahe dem Kurhause, zu verkaufen. 6276
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Günstige Capital-Anlage.
Villa, vord. Alwinenstr., für 4500 Mk. bis 1./10. verm., wegen Versetz. auch sofort beziehbar! 8 Zimmer, 6 Mans., Bad, 2 Zimmer im Sout., gr. Wirthschrm., Gas u. elektr. Licht, gr. Balkons vorn u. hinten mit herrl. Fernsicht. Gervgelto Hypotheken. Preis 77,500 Mark. Netto-Ueberschuss 1000 Mark. Reft. unter **J. U. 955** an den Tagbl.-Verlag. 6359

Das Haus Roonstr. 5 mit 9 Wohnungen, Stallung für 4 Pferde, ist in Folge Erbtheilung zu verkaufen durch F 243
Rechtsanwalt Dr. Jünger, Moritzstraße 7.

Eckhaus (Bahnhof) zu verkaufen. Offerten unter **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftl. Villen
Fritz-Reuterstraße 2 und 4 zu verkaufen. Näheres daselbst. 5396

Elegante Villa mit großem Obst- und Blumengarten für den festen Preis von 110,000 Mark Wegzugs halber zu verk. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Villa-Speculationsobject.
Meine, neben Freiherrl. **v. Knoop**'schem Park, an Theodorenstr., freundlich u. **durchaus ruhig** beleg. Villa zum Alleinbewohnen, 41 □-R. Garten m. altem Bäumen, Verzugeswegen f. 86,500 Mk. Gas in allen Räumen. Compl. Badeeinrichtg. Hinten Raum f. Stallung u. vorn f. etwaig. Vergrösserungsanbau. Reft. u. **H. U. 954** an den Tagbl.-Verlag. 6360

Großes Haus in Wiesbaden
(untere Rheinstr.) ist **Familienverhältnisse** halber **billig** zu verkaufen. Das Grundstück — circa **50 Ruthen groß** — nebst Gebäulichkeiten eignet sich durch seine **sehr vorzügliche Lage** zu einem **größ. Geschäftsbetriebe,** wie **Bankgeschäft, Weinhandl., Speditionsgeschäft** oder großen **Kutschereibetrieb,** auch **elektrotechnisches Geschäft,** Gesellschaftshaus u. dergl. Die Verkaufsgelegenheit ist nur ganz **kurze Zeit,** deshalb Offerten **umgehend** erbet. u. **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen:
Villa mit 145 Ruthen Garten, Bierstadterstraße,
Villa mit 74 Ruthen Garten, Mozartstraße,
Villa, neu, für eine Familie, moderne Einrichtung, Uhlandstraße,
Villa, hochherrschaftliche Einrichtung, auch für zwei Familien ausreichend, an der Frankfurterstraße,
Villa, Beethovenstraße, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
Hochherrschaftliche Villa, Lessingstraße,
Ein-Familien-Villa, neu, Weinbergstraße,
Etagen-Villa, für Pension geeignet, an der unteren Humboldtstraße,
Etagen-Villa, gegenüber dem Kaiserbad,
Zwei-Familien-Villa, Biebricherstraße,
Villa, neu renovirt, Lanzstraße,
Zwei Etagen-Villen, vordere Mainzerstraße,
Villa, Franz-Abtstraße,
Villa, Kapellenstraße, 10 Zimmer, Zubehör, 80,000 Mark. 6576
Jede Auskunft kostenfrei durch
W. May, Karlstraße 7.

Gelegenheitskauf!
Hochherrschaftliche Villa in vornehmster Lage, enthaltend 15 Salons u. Zimmer, 6 Mansarden, sowie aller Comfort der Neuzeit, **Stallung und Remise,** event. mit seiner neuer Einrichtung, sofort zu verkaufen.
Auch als Sanatorium, sowie Fremdenpension sehr geeignet.
Offerten unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag. 6546

Parkstraße Villa mit Stallung zu verkaufen, auch zu verm., mit oder ohne Stallung. 6608
Imand. Luisenplatz 1.

Ein Haus mit angehender Wirthschaft preisw. zu verkaufen. Näheres durch
V. Riebold, Bleichstraße 22, 1.

Hochelegantes Etagenhaus
Veränderung h. f. 145 Mille bei 25 bis 37 Mille Anz. feil, Miethe 9792 Mk., m. allem Comf. d. Neuz. einger., Alles o. mehr. J. verm., f. Lage a. Rhein. N. d. Sensal **J. Knorr, Mainz,** Frauenlobstr. 75, 3.

Haus Taunusstraße
in **Wiesbaden,** von **schöner** u. **gediegener Bauart,** mit **3 eleganten Wohnungen** à 4 Zimmer, Küche 2c. und 3 à 5 Zimmer, Küche 2c., mit diversen **Saalräumen** u. Nebenzimmern im **Parterre,** mit **hoh. Souterrain-Räumen, Weinkeller** 2c., mit ca. **fünfzehn Mansarden** und mit **großem schönem Garten** dabei, ist Krankheit halber **billigst** zu verkaufen. Das Haus eignet sich zur **Capitalanlage** u. wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung u. **vorzüglichen Kurlage,** auch für den Betrieb eines **feinen Hotels.** Off. **baldigst** erbeten unter **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Ein erstklassiges Privathotel zu verkaufen. Offerten unter **W. 2** postlagernd Berliner Hof.

Kl. Villa, 6 fein ausgestatt. Zimmer und reichl. Zubehör, in ebener feiner Lage, für **52,000 Mk.** zu verkaufen durch 6387
J. Imand, Luisenplatz 1.

Landhaus, Emserstraße, 4 Wohnungen, für 70,000 Mk. u. günst. Bed. zu verk. d. 6391
J. Imand, Luisenplatz 1.

Bad Nauheim. Schöne gr. **3-Etagen-Villa** mit Garten, zu Pensionszwecken dienend, auch für **Hotel-Rest.** sehr gelegen und geeign., soll, weil Besitzer nach Wiesbaden verziehen muß, **preisw. verkauft** oder **vertauscht** werden. Näheres bei **Imand.** Luisenplatz 1, hier. 6514

Verkaufe mein Haus, feine Wohnlage in **Wiesbaden,** mit 8 großen Wohnungen à 3 Zimmer, Balkon, Veranda, Vor- u. Hintergarten; ev. nehme gute Hyp. als Zahlung. Näh. bei dem Eigenthümer **Gg. Diefenhardt, Frankfurt a. M.,** 28 Kronprinzenstraße. F 98

Bauplatz zu verkaufen.
Ein fertiger Eckbauplatz mit genehmigter Zeichnung und sicher gestellten Straßenkosten ist sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen bei **A. Wink,** Dotzheimerstraße 49. 5799

Villen- oder Landhaus-Bauplatz an der Alexandrastr. zu vk. Näh. Scharnhorststr. 20, 1.

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. Auskunft im Büreau, Wilhelmstraße 54. 6059

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstr. 19, 1 r. 6060

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa zum Alleinbewohnen, Frankfurter-, Mainzer- oder angrenzenden Straßen, im Preise bis 100 Mille zu kaufen gesucht. Nur directe Offerten erwünscht u. Chiffre C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6466

Villa zum Alleinbewohnen in der Nähe der Frankfurterstraße ohne Agent zu kaufen gesucht. Off. unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zu kaufen gesucht ein Haus mit besserem Weinrestaurant oder wo ein solches eingerichtet werden kann, durch Joseph Stern, Goldgasse 6.

Eine Villa mit größerem Garten, wenn auch alte, in der Preislage b. 60- ev. 70,000 Mk. Mainzerstraße, Frankfurterstraße oder deren Nähe zu kaufen ges. Offerten u. **H. 4. 360** an den Tagbl.-Verlag. 6607

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 3—5 Nm. 6294

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Taxe, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Bedins. z. verg. Näheres b. **B. Baer,** Friedrichstr. 19. 6263

15—25,000 Mk. auf 1. od. 2. Hypothek kof. auszul. d. Joseph Stern, Goldgasse 6.

Auf 1. Hypothek
werden ca. **430,000 Mark,** ganz oder in **Theilbeträgen** schon von **30,000 Mk.** an, ausgeliehen. Ich bitte, Offerten zu richten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. z. 1. Juli auf 2. Hypoth. (nach der Landesbank) auszuleihen Sedanstraße 5 2 St. r.

Auf 1. oder 2. Hypothek
wünsche ich **220,000 Mk.** in **beliebigen Beträgen** auszuleihen, würde auch
Restkaufschillinge
übernehmen. Offerte bitte unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein Privatmann
will 80—100,000 Mark auf 1. Hypothek sicher zu 4% anlegen. Die Auszahlung soll im Juli erfolgen. Offerten unter **E. D. 8./100** hauptpostlagernd.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mk. erste Hypothek per Januar auf Geschäftshaus Mitte der Stadt von vermögendem Manne gesucht. Taxe 100,000 Mk. Nur directe Angebote vom Selbstdarleiher erwünscht unter Chiffre W. R. 219 an den Tagbl.-Verl. 6468

35,000 Mk. 2. Hypothek auf Geschäftshaus Mitte Stadt zu cediren ges. Off. nur v. Selbstdarl. erb. u. **V. N. 284** im Tagbl.-Verl. niederzul.

20—25,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus an verkehrr. Hauptstr. ges. Gef. Off. u. S. S. 369 a. d. Tagbl.-Verl. 6610

Auf 1. Hypothek suche auf Haus in sehr guter Lage 80,000 Mark. Agenten verbeten. Gef. Offerten u. **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mark
1. Hypothek zum **1. Januar 1903** auf mein Haus **(Rheinstraße),** feldgerichtliche Taxe 100,000 Mark, nur vom **Selbstdarleiher** gesucht. Offerten unter **S. V. 985** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6599

25—35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochrentabl. besseres Wohnhaus in guter Lage von recht gutsit. Eigenth. gef. Gef. Off. u. T. S. 370 a. d. Tagbl.-Verl. 6611

10—15,000 Mark gegen 20% Verzinsung gesucht. Offerten u. **T. P. 326** an d. Tagbl.-Verlag.

60—65,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach d. Landesbank auf ein hochs. Geschäftshaus in 1a Lage Wiesb. ges. Gef. Off. u. U. S. 371 a. d. Tagbl.-Verl. 6612

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Antheil an einer gut besetzten
Niederjagd,
solche event. auch ganz zu übernehmen gesucht. Off. unter **H. M. 250** an den Tagbl.-Verl.

Colonialw.-, Delicateß- und Weingeschäft per sofort mit Haus und Garten für 50,000 Mk., kl. Anzahlung, zu verk. Offerten u. **A. P. 84** hauptpostlagernd.

Intell. Mann mit großem **Bekanntenkreise** möchte ein Geschäft übernehmen, egal welche Branche. Näh. unter **A. S. 100** hauptpostlag.

Conditor od. Metzger – Charcuterie.
Haus mit Garten, fein. Weinstuben, Kurfremdenverkehr, bei kl. Anzahlung für 50,000 Mk. per sofort zu verk. Off. **M. 42** hauptpostlagernd.

Theilhaber mit 6—10 Mill. für großen Gewinn bringende Artikel gesucht. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber.
Suche mich mit 5000 od. mehr an e. nachweisb. rentabl. Unternehmen (kein Ladengeschäft) zu betheiligen od. zu übernehmen. Nur solche Herren werden um gefäll. Mittheilung gebeten, die Sicherstellung des Capitals gewähren. Gef. Adr. unter Chiffre **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Ehrenhafter Herr besorgt alle discr. Angelegenheiten, auch kleine Darlehen. Gefl. Off. u. **W. U. 967** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine gebildete Dame,
Norddeutsche, empfiehlt sich zum Vorlesen, als Begleiterin auf Spaziergängen, Pflegerin f. Leidende. Zu erfragen Neugasse 11, 2 Etage links.

Handwalze für **Tennisplatz** zu leihen gesucht. Offerten u. **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Leihmöbel.
Einzelne Stücke, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen werden verliehen **9 Langgasse 9,** Möbelhandlung.

H.-Tourenrad zu verm. Bahnhofstr. 22. S. 1.

Alle Polster- u. Tapezirer-Arbeiten
werden prompt u. billig in u. außer dem Hause ausgeführt. **Ph. Vogt.** 23 Römerberg 23. 2712

Gekittet, gebohrt, genietet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art, Fehlendes ersetzt **(Porzellan feuerfest, im Wasser haltb.),** sow. trüb gew. Figuren gründl. gereinigt Louisenplatz 2, 1. **Uhlmann.** 3970

H. Hereisky, Kammerjäger,
empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Wanzen** und **Küchenkäfern,** wie auch sonstigen **Ungeziefers** unter bester Garantie. — Die höchsten Militärbehörden hier stehen als Referenzen zur Seite. Metzgergasse 14.

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, gewaschen u. repairirt. Näh. Karlstr. 39, 1 l. 6382

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden. Bleichstraße 18, 1 l.

Ein Mädchen sucht noch Kundschaft z. Nähen und Ausbessern pro Tag 1,50. Goethestr. 1, oben

B. Weißstick. empf. sich. Bertramstr. 18, B. 6134

Wäsche z. Büg. w. ang. Sedanstr. 7, 1 r. 4636

Bügelwäsche wird angenommen in und außer dem Hause Herrnmühlgasse 5, Vdh. Part.

Nehme noch Wäsche zum Bügeln an. Friedrichstraße 44, Stb. 3 St. r.

Westen, Blousen u. Stärkewäsche z. Wasch. u. Bügeln wird angen. Friedrichstr. 47, 4 bei Becker.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei **Fritz Strensch.** Kirchg. 37. 6058

Handschuhe w. **gewaschen u. gefärbt** b. Handschuhm. 6062
Giov. Scappini. Michelsberg 2.

Wäsche wird ang. Rasenbleiche. Gute Bedienung. Bierstadt, Feldstraße 5.

Eine geübte **Friseuse** nimmt noch einige Kunden im Abonnement in und außer dem Hause an. Roonstraße 20, Part.

Friseuse u. noch e. Dam. an, Herderstr. 26, 1.

Kinderloses Ehepaar wünscht gegen einmalige Vergütung ein Kind an Kindesstatt anzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gr

Ein Kind kann sofort gestillt werden Hellmundstraße 25, 3.

Nähmaschine gesucht.
Wer hilft einer armen braven und arbeitsamen Frau zur Anschaffung einer Nähmaschine? Näh. Langgasse 27, im Druckerei-Kontor. *

Talentvoller j. Künstler, d. Kunstschule besucht hat, bittet edeldenkende Menschen um Unterstützung, um die Academie besuchen zu können. Zeugnisse von Lehrern und Arbeiten stehen zur Verfügung. Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verl.

Zum Ankauf einer Villa für ärztliches Unternehmen mit besten Verbindungen und Aussichten wird ein Capital gef. Offerten u. **S. M. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht zum Ankauf einer Villa einige Tausend Mark auf 1—2 Jahre zu leihen Offerten unt. **B. N. 366** an den Tagbl.-Verlag

Reiche Heirath vermittelt **Frau Krämer, Leipzig,** Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

Heirath.

Suche f. nah. Verwandt., sehr beschäft. Fabrikbes. gr. rh. Stadt, in sehr gut. Verh., von schlicht. Wesen u. sich Ansehens u. gr. Achtung erfreuend, welcher sich bald mit vermög. kath. Dame zu verheirathen wünscht, in Verbind. zu treten. Auf dies ernstgem. Gesuch resl. D., auch kinderl. Wwe. aus gut. Famil., bel. sich mit Bild unter Klarleg. ihrer Verhältn. mit Vertrauen u. **A. M. 3388** an d. Disch. Reichsztg., **Bonn,** z. wend. Gewerbsm. Vermittl. verb. Verschwiegenh. auf Ehrenwort.

Zwei nette junge Mädchen suchen die Bekanntschaft zweier netter solider Herren zwecks Heirath. Offerten unter Chiffre **W. N. N. 270** postlagernd Rheinstraße.

Vor Jahren paar Zeilen — Gr.

Vermiethungen

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villen, Häuser etc.

Villa mit Garten
an der nach Biebrich und dem Rhein führenden Allee zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Wiesbadener Allee 14, Biebrich-Mosbach. F168

Geschäftslokale etc.

Geräumige Werkstatt
mit sep. Hof und Lagerräumen, für jedes Geschäft geeignet, sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 23, Part. 3464

Wohnungen.

Adelheidstraße 101 zwei herrschaftl. Wohnungen, 1. und 3. Etage, enthalt. je 7 Zimmer, Schrankzimmer, 2 Treppenhäuser, 2 Mansarden, Küche und Badezimmer, Gas und elektrisches Licht sowie Vor- und Hintergarten auf sofort zu vermiethen. Näh. im Hause 2. Et. 3367
Adlerstr. 13 zwei Z. u. Küche a. kl. Familie sof.
Emserstraße 25 ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. 3585
Kaiser-Friedrich-Ring 54, Bel-Etage u. 2. St., 7 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 3339
Philippsbergstraße 13 Frontsp., 2 Z. u. K., an einzelne Leute ohne Kinder sofort zu vermiethen.
Kl. Schwalbacherstraße 8 kleine Wohnung, 2. Stock. Näheres Dachlogis.
Steingasse 16 Dachwohnung, 1 Z., Küche, Keller, Hth., zu vermiethen.
Wellritzstraße 1, 1., frdl. fl. Mans.-Wohnung an stilles Ehepaar ohne Kinder zu vermiethen. Monatlich 14 Mk.
Drei-Zimm.-Wohnung
p. 1. Juli preisw. zu v. N. Bleichstr. 4, H. 3.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Dotzheim, Mühlgasse 6, zwei Zimmer u. Küche zu vermiethen. 1957

Möblirte Wohnungen.

Eine hübsche helle Wohnung,
2 Schlafzimmer (3 Betten), Salon, Wohnzimmer, gut möbl., nebst vollständiger Küche, von Juli bis Ende Oktober, event. auch länger, ganz oder getheilt Abreise halber zu vermiethen Anzusehen Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Herrngartenstraße 5, 3. Et.
Zwei bis vier elegant möbl. Zimmer, eventl. Bad, eingerichtete Küche, Service, Silber 2c., in nächster Nähe d. Augusta-Victoria-Bades, zu vermiethen Näh. im Tagbl.-Verlag. Gb
Elegant möblirte Wohnung,
7 große Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche per sofort billig zu vermiethen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag unter Chiffre **H. O. 294.**

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 11, 3, sch. m. Z. (f. E.) m. o. v. P.
Adelheidstr. 40, 2, 2 eleg. m. Z., Balkon. 3227
Adolfstr. 3, 1, gut möbl. Salon u. Schlafz., sep. Eing., an besseren Herrn zu verm. 3524
Albrechtstr. 6, H. 1 l., sch. m. Z. zu vm. 3473
Albrechtstr. 3, Hth., 1 möbl. Z. zu verm. 3448
Albrechtstr. 13, P., gr. g. m. Z., n. d. Rh. 3544
Albrechtstr. 30, Part., möbl. Zim. z. v. 3502
Albrechtstraße 30, 3 r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3474
Albrechtstr. 39, 1, sch. m. W.- u. Schlafz. 3453
Bahnhofstr. 22, Stb. 1 l., möbl. Z., ev. m. P.
Bleichstr. 2, 2, gut möbl. Z. m. 1—2 B. 3360
Bleichstr. 9, P., ein sch. m. P.-Z. b. zu v. 3431
Bleichstraße 11, Hth. P. l., g. m. Zim. zu vm.
Bleichstraße 15, 2 l., gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 3291
Bleichstraße 16, 2, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3586
Bleichstr. 24, 2, möbl. Z. m. od. ohne Pens. an beff. Geschäftsfräulein zu verm. 3466
Bleichstr. 33, H. P. r., f. reinl. Arb. Logis erb.
Blücherstr. 11, 2 r., sch. möbl. Zim. zu v. 3178
Dotzheimerstr. 12 sch. m. P.-Z. (a.) gl. zu v. N. P.
Eleonorenstr. 5 erb. reinl. Arb. Kost u. L. 3522
Eleonorenstr. 9, 1 l., Ecke Bertramstr., f. möbl. Balkonzimmer b. zu vermiethen. 3525
Emserstraße 42, Hochpart., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3388
Faulbrunnenstraße 10, 2 r., sehr schön möbl. Zimmer preiswerth auf sofort zu verm. 3467
Faulbrunnenstraße 13, 1, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3312
Frankenstr. 23, P., möbl. Zimmer zu v. 3584
Frankenstr. 28, 2 r., einf. m. Z. m. u. o. Kost.
Friedrichstr. 12, Mitb. 1, erb. a. H. sch. Schl.
Friedrichstr. 21, 1, möbl. Zim. zu verm. 3483
Friedrichstr. 29, 3, ein möbl. Zimmer zu vm.
Friedrichstraße 33, 2. Et. l., schön möbl. Salon mit 1—2 Betten zu vermiethen. 3340
Friedrichstr. 46, Lad., gr. möbl. Z. zu v. 2955
Friedrichstraße 47, 3 links, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3577
Hellmundstr. 6, 2 l., gut m. Z. zu verm. 3216
Hellmundstr. 15, 2, erb. j. M. K. u. Log. 3574
Hellmundstr. 46, 2 r., möbl. Z. zu vm. 3486
Hellmundstr. 52, P. 1, erb. rl. Arb. K. u. L.
Hermannstr. 12, 1 St., m. Z., W. 3 Mk. 3509
Hermannstraße 12, 2, sch. möbl. Zimmer mit guter Pens. (per Monat 45 Mk.) zu vm. 3489
Hermannstr. 13, 3 l., m. Zim. zu vm. 3549
Hermannstr. 15, 3 r., sch. m. Z. zu verm.
Hermannstr. 23, 2 r., m. Z. m. P. z. v. 3434
Hermannstr. 24, P., erh. r. Arb. sch. b. L. 3491
Hermannstr. 24, 2, erh. a. j. M. K. u. L. 3017
Herrngartenstr. 14, 1, 2 eleg. m. Z. frei. 3171
Kellerstr. 12, 2 St., möbl. Zim. billig zu verm.
Kirchgasse 23, 1, möbl. Zimmer zu verm. 3504
Kirchg. 51, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 3413
Kirchgasse 54, 3, gut möbl. Zimmer zu verm.
Körnerstr. 4, 1 r., freundl. möbl. Zimmer, 1 und 2 Betten, gesunde Lage, preiswerth z. verm. 3593
Langgasse 19, 2. Et., schön möbl. Zim. 3497
Kleine Langgasse 2, 1. Stock, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermiethen. 3228
Damen, Herren!! Wollen Sie Ihr 25 Mk. **Marktstr. 12,** 3, bei Frau **Clary,** schön. Z., f. hell, eleg. neu möbl., gutes B., zu vm.
Mauergasse 12, 2 r., gut möbl. Z. z. v. 3328
Moritzstr. 8, H. 2 l., einf. möbl. Z. a. H. z. v.
Moritzstr. 34 erh. reinl. Arb. Schlafstelle. 2727
Moritzstraße 39, 1, eleg. möbl. Wohn- und Schlafz. auch einzeln zu vermiethen. 3262
Moritzstraße 72, H. 1 l., erh. ein anst. jg. Mann schönes Logis mit Kost.
Nerostr. 3, 2, möbl. Z. m. 1—2 Bett. zu verm.
Nerostr. 10, 1 l., gut möbl. Zim. sof. zu verm.
Nerostraße 17, 2, gut m. Mansarde an anst. H.
Nerostraße 18, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostr. 23, 2 St. r., möbl. Zim. zu vm. 3498
Neugasse 4, Hinterh. 2 St. r., 1 möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3447
Nicolasstr. 18, 4, sch. möbl. Z. zu verm. 3324
Oranienstraße 2, 1. Stock, schön möbl. Zim. mit Pension zu verm. Zu erfragen Part.
Oranienstr. 3, 1, g. möbl. Zim. frei. 3406
Oranienstraße 17, 2, gut möbl. Hinterzimmer billig zu vermiethen.
Oranienstr. 27, 2 r., möbl. Zimmer sof. z. verm.
Oranienstr. 36, Hth. 1, möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 60, Part., möbl. Zimmer sof. z. v.
Oranienstraße 60, 3, fr. m. Z. sof. zu v. 3166
Philippsbergstraße 17/19, Part. r., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2885
Rheinstraße 24, 1, ein möbl. Zimmer, ev. mit Salon, sofort zu vermiethen.
Scharnhorststr. 14, H. 2, Mitte, frdl. m. Zim.
Schlichterstr. 11, Part., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer preisw. auf sof. zu verm. 3495
Schöne Aussicht 20 fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, auch einz. Zimmer in ges. Höhenlage, 2 Min. v. Kurh., zu vm. 3597
Schulgasse 4, Hth. 2 l., erh. Arb. Schlafst. 3411
Schulgasse 6, 1. Etage, möbl. Zimmer mit 2 Betten, für Fremde geeignet, zu verm. 3278
Schwalbacherstr. 7, r. Stb. 2 r., möbl. Z. z. v.
Schwalbacherstr. 7, Stb. r., erh. 2 r. A. m. Z.
Schwalbacherstr. 10, 2, möbl. Z. zu vm. 3516
Schwalbacherstraße 14, 2 l., schön möbl. Z. m. Pens. an beff. Fräulein sofort zu v.
Schwalbacherstraße 35, St. 1 l., schön möbl. Zimmer mit Kaffee zu vermiethen. 3507
Schwalbacherstr. 75, 1, erh. zw. Arb. K. u. L.
Sedanstr. 6, Hth. 3, erh. reinl. Arb. sch. Schlafst.
Sedanstraße 11, Hth. 1 r., ein möbl. Zimmer an zwei Leute zu vermiethen pro Woche 3 Mk. mit Kaffee. 3561
Sedanstraße 13, 2 r., möbl. Zim. zu v. 2995
Seerobenstr. 7, Hth. 3 r., möbl. Zim. zu verm.
Spiegelgasse 8 einf. möbl. Z. zu verm. 3204
Steingasse 11, 1 r., möbl. Zim. zu verm. 3317
Stiftstraße 1, 2 r., möbl. Z. sof. z. verm. 3589

Stiftstraße 21, II
(dicht b. Nerothal), **elegant möbl. Zimmer** (m. Balkon) i. fein. Hause a. längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Einricht. vollständig neu. Gesündeste Lage.
Taunusstraße 38, Htrh. Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3372
Walramstr. 3, Part., erh. anst. Arbeiter Logis.
Webergasse 45/47, 1, ein fein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
Webergasse 48, 1, schön möbl. Z. zu vm. 2838
Wellritzstr. 48 bei Kuhn möbl. Z. z. vm. 3490

Wörthstr. 11, 2. Et., eleg. möbl. Balkonz. z. v. 3229
Zwei bis drei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres Karlstraße 39, Hth. 1 l. 3462
Jg. Leute erh. Kost u. Logis bei **Fr. Malsy,** SchierSteinerstraße 9, Hth. 1 r. 3147

An Dame ist von kinderl. Ehel. ein schön möbl. Zimmer, event. mit Pension u. Fam.-Anschl., in ruhigem Hause der Yorkstraße, Bel-Etage, zu vermiethen. Offerten sub **C. P. 327** an den Tagbl.-Verl.

Ein schön möblirtes Balkonzimmer, **ungenirt,** auf sofort zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3475Vg

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dotzheimerstraße 7, S. 1, ein leeres großes luftig gelegenes Zimmer, Seitenb. 2, an ruhige Person zu vermiethen. 3316
Dotzheimerstr. 12, Neubau, 2 sch. Zimmer, abgeschlossen, an alleinstehende Person zu vm. 3296
Westendstr. 28 leere Mansarde zu vm. 3500
Mansarde (Taunusstraße), eine große, zu 100 Mk. pro Jahr zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 3566

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für ein oder zwei Pferde nebst Remise sofort oder später zu vermiethen Bleichstraße 12, bei **Kuhn.** 3587

Weinkeller
zu vermiethen Wilhelmstraße 54. 1970
Stallung für 2 Pferde sofort zu vermiethen. Näheres Röderstraße 23.

Weinkeller
mit fast sämmtlichem Inventar zum Betriebe einer Weinhandlung, Fässer für Lager und Versandt, Utensilien 2c. zu vermiethen. Der Keller faßt ca. 20 Stück, ist ausgestattet mit Wasser- und Gasleitung, hydraulischem Aufzug u. Flaschengestell, auch ist ein solches im Hof für leere Flaschen vorhanden. Anfragen beliebe man unter **K. S. 913** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 3563

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Sommeraufenthalt

Sommerfrische [illegible] Stat [illegible] Höhen-Wehen.
Ruhiges Plätzchen in [illegible] Gegend 375 m Meereshöhe. Reine [illegible] Laub- u. Nadelwälder direct am Dorf [illegible] die gut. Waldwege m. vielen schatt. [illegible] und absolut ausgeschl. Prächt. [illegible] mit schönen Badehaus. Schöne Wohnungen [illegible] Pension bei mäßigen Preisen. [illegible] auch auf der Station. Näh. durch Lehrer **Metzger.**

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Unmöbl. Wohnung
gesucht von 7 Zimmern, möglichst mit Veranda, event. Gärtchen. Die Zimmer können zusammenhängend oder auf Parterre und 1. Etage vertheilt sein Preislage 1600 bis 1800 Mk. Offerten an **Reisebüreau Schottenfels,** Theater-Colonnade 29/31, erbeten. 3598

Kleine Familie
sucht zum 1. Oktober oder später freundl. **4- bis 5-Zimmer-Wohnung,** Hochpart. oder 1. Etage, womöglich mit Garten, bis zu 1000 Mk. Offerten mit Preisang. u. **D. S. 356** a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnung von 5—6 Zimmern
für 1000—1100 Mark zum 1. Oktober von einem **Beamten** (3—4 **erwachsene** Personen) **gesucht.** Offerten u. **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. Oktober 4—5 Zimmer, eventl. mit Lagerraum, gesucht. Südlicher Stadttheil in der Nähe der Biebricher- oder SchierSteinerstraße. Offerten u. **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht zum 1. Okt. Wohnung, 4 Zim., 2 Kam., zu 750 Mk. Off. unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, sonnig, luftig, nicht zu hoch, von alleinstehenden Eheleuten (pens. Beamt.) p. 1. Oktober für 600—700 Mk. gesucht. Offerten werden an den Tagbl.-Verl. erb. 3591

Suche per 1. Oktober eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche, Seitenbau oder Hinterh., in der Nähe des Kranzplatzes. Wengler, Saalgasse 36, 2

Zwei Damen, Kurfremde, suchen **bescheidenes** Zimmer mit 2 Betten, evtl. auch 2 Zimmer. Off. unter **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfach möblirtes Zimmer mit ungenirtem Eingang gesucht in Mitte der Stadt. Offerten unter **O. O. 300** a. d. Tagbl.-Verlag.

Einfach, aber nett **möbl. Zim.** für dauernd von jungem Mann gesucht. Off. m. Preis incl. Kaffee u. Bedienung unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Ein od. zwei gut möbl. Z. in der Nähe der Kaserne auf gleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Offizier-Wittwe sucht bei einer gebild. Familie **3 leere Zimmer** zum 1. Oktober dauernd zu miethen. Off. u. **R. V. 984** Tagbl.-Verl. 3592

Miethe oder Tausch.
Ein hiesiges electrotechn. Geschäft sucht per 1. Oktober oder früher, event. sofort, **passende Räume** für **Büreau, Ausstellungszimmer und kl. Werkstätte** m. electr. Anschluß. Event. würde auch ein hiesiges Haus oder Villa käuflich übernommen, sofern ein rentables Haus in Straßburg (Els.), Object ca. 90,000 Mk., das eine gute Capitalanlage bietet, und seit Jahren von einem Vertrauensmann gut verwaltet wird, in Zahlung genommen wird. Gefl. Offerten nebst Preisangabe unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für ein od. zwei Pferde, wenn möglich m. Wagen-Remise, für dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Suche Stallung für ein Pferd in der Nähe der Herderstr., Karlstr., SchierSteinerstr., Oranienstr. Off. u. **E. S. 357** Tagbl.-Verl. 359

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Abeggstraße 6, Villa Martha,
gut möblirte Zimmer mit und ohne Balkon, nahe dem Kurhaus, Parterre u. 1. Etage, zu vermiethen. Bäder im Hause.

Adolfstr. 6, P., möbl. Zimmer z. verm. 3451

Pension Daheim, Friedrichstr. 15,
1. Etage, eleg. möbl. Zimmer mit sep. Eingang, event. mit Pension, billig zu vermiethen.

Bleichstraße 20, 1. Et., ist ein gut möblirtes Zimmer mit besonderer Eingangsthür billig zu vermiethen.

Goebenstraße 8, 1. Et., hübsch möblirtes Zimmer, elegant möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen.

Taunusstraße 23, 1,
möbl. Zimmer m. Bkfst. u. Dienerzimmer.

Guten Bürgert. Mittags- und Abendtisch, auch ohne Pension. 3267
Frau **Winter,** Blücherstraße 11, P.

Unterricht

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden.
Stellenvermittl. Seerobenstrasse 19, Fräul. Eibach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12—1. *

Berlitz School
Rheinstrasse 18, Part.
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Oberleitung: **Prof. Berlitz.**
Allein autorisirt zur Anwendung der Berlitz-Methode. **Engl., Frz., Ital., Russ. u. Deutsch.** Nationale Lehrkräfte. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen. Probelectionen und Prospecte gratis. Aufnahme jederzeit.
Weltausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Lehrerin für Elementarunterricht für 8-jähr. Mädchen gesucht Moritzstraße 23, 1. Et.

Franz. od. engl. Conversation gesucht. Offert. m. Preis unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verl.

Wer ertheilt Unterricht in der ungarischen Sprache? Off. u. **H. N. 272** an den Tagbl.-V.

Unterr. in sämmtl. Fach., Arbeitsstund., Bem. Erfolg. Vorbereitung auf alle Class. u. Examina! **Worbs,** staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.

Engl. Unterricht u. Conversation bei **Miss Carne,** Vorderes Dambachthal 5.

Englische Conversation und Grammatik ertheilt eine junge Amerikanerin. Sprechst. 9—11 und 2—5 Uhr. **Villa Mainzerstraße 34, 1. Et.**

Frz. Unterr. ardl. Stiftstr. 9, P. 2893

Französ. Conversat.-Stunden
giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorz. Off. unter **S. R. 765** an den Tagbl.-Verlag.

Steno graph. Privat-Unterr. (Gab.) aus 16-j. sten. Thätigk. m. b. Erf. **M. Goetz,** Rödernallee 10, stenogr. Priv.-Institut, Masch.-Schreib-Bür. 6137

Gesang.
Meinen geehrten Schülerinnen zur Nachricht, daß ich in meine Wohnung zurückgekehrt bin und am **Donnerstag, den 5. d. M.,** den Unterricht wieder aufnehme. 6575
Gertrud Bussler, Rheinstraße 26, Gth.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein gelbledernes **Portemonnaie** verloren. Gegen Bel. abzugeben Hotel **Krone,** Langgasse 36.

Verloren Samstag Abend von der Wilhelmshöhe durch's Feld, Kreidekstraße bis Sonnenbergerstraße 52 **Broche mit grünem Stein,** Reitpeitsche darstellend. Abzug. gegen hohe Belohnung Sonnenbergerstraße 52.

Verloren
eine **Lorgnette** mit goldener Kette vom Kochbrunnen, Colonnade und im Kurgarten. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier, „Hotel Quisisana".

Notizbuch verloren. Gegen Belohnung abzug. Dotzheimerstr. 35, P.

Verloren am Sonntag Mittag in Biebrich **Zwicker mit Kettchen.** Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kl. Burgstr. 11, Cigarrenladen.

Ein Postpacket Wäsche,
adressirt nach **Magdeburg-B.,** in der Rheinstr. verloren worden. Bitte abzugeben Bahnhofstr. 10, im Blumengeschäft. Belohnung zugesichert.

Portemonnaie mit Inhalt an der Kasse liegen geblieben.
Simon Meyer, Langgasse 14.

Rauh. w. Rattenpinscher,
Schwanz coupirt, seit einigen Wochen entlaufen. Wiederbringer Belohnung Taunusstraße 1, 1.

Arbeitsmarkt

(Unsere Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabetages im Verlagsgebäude Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigelegten Originalzeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag **bis zu 1 Mark** bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche eine geprüfte Erzieherin zu größeren Kindern, Kinderfräulein, ein nettes gesetztes Kindermädchen (30 Mk.) Küchenhaushälterinnen, Köchin und Hausmädchen (nach England), große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser (hohes Gehalt), Kaffee- und Beiköchinnen, eine Verkäuferin für Metzgerei, Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Kochlehrfräulein, Servierfräulein für Hotel und Küchenmädchen.
Frau Lina Wallrabenstein (geb. Dörner), Stellenvermittlerin, Mauergasse 8. Telefon 2555.

Ein Fräulein zur Beaufsichtigung der Schularbeiten zu zwei Mädchen der höheren Töchterschule ges. Mauritiusstraße 3, 1 l.

Gesucht wird ein junges **Mädchen,** 14 bis 15 Jahre, für die Nachmittagsstunden zu einem neunjährigen Kinde.
Hotel Kaiserhof, Zimmer 348.

Kinderfrl. für einige Stunden Vor- und Nachm. zu einem vierjähr. Mädchen gesucht. Zu melden 11—1 Uhr Schiersteinerstraße 12, 1.

Kammerjungfer für mit nach England sofort gesucht. Frau **Lina Wallrabenstein,** geb. **Dörner,** Stellenvermittl., Mauergasse 8.

Eine gewandte **Verkäuferin** gesucht.
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstr.

Angehende Verkäuferin für Kurz- und Wollwaaren-Geschäft gesucht.
L. Kiefer, Wörthstraße 10.

Tüchtige Verkäuferin gesucht. **Gustav Erkel,** Seifenfabrik, Metzgergasse. 6532

Ein **einfaches fleißiges Mädchen** aus guter Familie als Verkäuferin für Brod- und Feinbäckerei auf gleich oder 15. Juni gesucht. Gefl. Off. u. **N. S. 365** an den Tagbl.-Verl. erb.

Per sofort für eine hiesige Molkerei ein jüngeres gewandtes u. gut empfohlenes Fräulein gesucht. Volle Station. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. **P. S. 367** an den Tagbl.-Verl. erb. 6609

Rock-, Taillen- und Zuarbeiterinnen werden noch gesucht von **C. Ries-Uebereck,** Wilhelmstraße 12, 1. 6215

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht Mühlgasse 9, 2.

Eine tüchtige **Rock- u. Taillen-Arbeiterin** für gleich gesucht. 6384
Frau **Plaul,** Schneiderin, Kl. Webergasse 13, 2.

Tücht. Rock- u. Taillenarb. sofort gesucht. Frau **Fill,** Kirchgasse 21, 1.

Taillen-Arbeiterin für dauernd gesucht Helenenstraße 28, 2.

Tücht. Arbeiterinnen
auf Jahresstelle sofort gesucht 6543
Damen-Schneiderei, Taunusstr. 36, 1.

Arbeiterinnen für Damen-Schneiderei gesucht Friedrichstraße 44, Vdh. 2. 6518

Ein junges **Mädchen,** im Nähen geübt, gesucht Schachtstraße 13, 2 St. r.

Junges Nähmädchen gesucht Nönerberg 18, 1. St.

Geübte **Nähmädchen** gesucht Goldgasse 5, 2.

Mädchen zum Nähen, sowie **Lehrmädchen** sof. gesucht Michelsberg 18, 2.

Lehrmädchen
gegen monatliche Vergütung gesucht im Schuhlager Ecke Schwalbacherstraße und Michelsberg 32. 6298

Lehrmädchen
gegen sofortige Vergütung gesucht. 6271
Conrad Arell, Haus- und Küchengeräthe, Taunusstraße 13.

Lehrmädchen für den **Verkauf gegen Verg.** gesucht. **M. Zahn,** Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen, nur anständ., sofort gesucht gegen Vergütung Marktstraße 11, Schuhh. 6555

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen Vergütung in die Lehre gesucht.
M. Conradi Nchf., Kirchgasse 17.

Junge **Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erl. Taunusstraße 36. 6460

Suche auf gl. ein nettes **Lehrmädchen,** welches gegen Verg. Ausgänge mittübern.
Frau **Schlemmer,** Schneiderin, Schwalbacherstraße 37, 1.

Fräulein kann unter eigener Anleitung der Hausfrau die feine und bürgerliche Küche, sowie den Haushalt erlernen **„Pension Garfield",** Mozartstraße 2.

Mädchen kann ohne Vergütung in Pension Haushalt erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6i

Eine ältere, auch im Einmachen erfahrene **Köchin** gesucht, Nähe von Düsseldorf. Lohn 25—30 Mk. Einf. von Zeugnissen unter **E. M. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Köchin
ges. **Kaiser-Friedrich-Ring 100, 1.** 6587

Gesucht fein bürgerliche Köchinnen für Pensionen, Hotels u. Pensions-Zimmermädchen, tücht. Alleinmädchen, Serviermädchen u. Küchenmädchen für hier u. auswärts, in gute Stellen. Näh. Frau **Elise Müller,** Stellen-Verm., Ellenbogengasse 8, 1. Tel. 2666.

Sofort ein Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 1, Part. 6045

Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstr. 11, Part. 6127

Ein **Mädchen** gesucht, welches kochen kann, Faulbrunnenstr. 13, P. 6146

Anständ. jung. **Alleinmädchen,** welches kochen kann, zum 1. Juni gesucht Bleichstr. 1, 1. 6196

Starkes Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 6253

Ein br. Mädchen, das kochen kann, sofort gesucht. Lohn 25—30 Mk.
Restaurant **„Deutscher Hof",** Goldgasse 2.

Ordentl. Alleinmädchen
in kleinen besseren Haushalt gesucht Große Burgstraße 13, 2. 6464

Junges williges Mädchen gesucht. Zu erfr. Helenenstraße 18, 2 links, Vormittags. 6439

Ein **braves Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. Juni oder früher gesucht Webergasse 18
L. Hess. 6429

Ein jüngeres williges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Emserstraße 4, Parterre.

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen zum bald. Eintr. in kl. Fam. ges. Friedrichstr. 19, P. 6523

Ein **Mädchen** wird auf gleich ges. Faulbrunnenstraße 9, Part. links.

Mädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part.

Tüchtiges einfaches
Kinderfräulein
(Kinderfräulein 2. Cl.)
oder besseres
Kindermädchen
zu drei kl. Kindern gesucht. Gute Behandlung zugesichert. 6497
Offerten mit Gehaltsansprüchen oder vorzustellen von 11—12 Uhr u. 3—4 Uhr.
Frau Consul Sebleif, Luxemburgplatz 3, 1.

Dienstmädchen, das etwas kochen kann, sofort nach **Rüdesheim** gesucht. Lohn 18 bis 20 Mark. Näheres Albrechtstraße 31, 1. Etage.

Ein sauberes **Mädchen** wird gesucht Dambachthal 2, Part.

Ein **Mädchen** auf gl. ges. Bleichstr. 30, P. 6562

Reinliches braves Mädchen in kl. Haushalt per 15. Juni gesucht Rheinstr. 22, Mittelbau.

Zwei Hausmädchen sofort gesucht (20—25 Mk. monatlich) Bärenstraße 6.

Ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 23, erste Etage.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu einem Kinde gesucht Bertramstraße 4.

Ein tüchtiges Dienstmädchen bei hohem Lohn sof. gesucht Kl. Kirchgasse 3, 1 St.

Ein **Hausmädchen** gesucht Bahnhofstraße 11.

Zuverlässiges, mit guten Zeugn. versehenes **Alleinmädchen,** welches selbstständig bürgerlich kocht, wird bei gutem Lohn in kleine Familie (drei Personen) gesucht. Vorstellung von 2 bis 3 Nachmittags Beethovenstraße 11. 6556

Ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches Liebe zu einem 2-jährigen Kinde hat, sofort gesucht.
Max Davids, Kirchgasse 60.

Gesucht wird von zwei Damen ein solides **Alleinmädchen** Kapellenstraße 25, Parterre. Zu sprechen von 10—1 u. 3—6 Uhr.

Tücht. Küchenmädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Elisabethenstraße 9. F 203

Ein tüchtiges **Mädchen** gegen h. Lohn gesucht Rheinstraße 73, Part.

Ein tüchtiges sauberes **Küchenmädchen** sucht zu sofort oder später Frau Oberamtmann **Schwing,** Leberberg 5.

Ein junges williges **Mädchen** wird gesucht Delaspeestraße 4.

Gebildetes Fräulein, angenehm, einfach, zur Stütze und zu zwei Kindern, 10 und 12 Jahre, gesucht. Beschäftigung: Versorg. der Kinder, Ueberwachung deren Schulaufgaben, sonst. häusl. Arbeit. Ausführl. Off. unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag. 6593

Perf. erstes Zimmermädchen, durchaus geübt im Serv., gesucht 6589
Pension Villa Wenden, Abeggstr. 3.

Nettes Mädchen, das fein kocht, zu einer Dame gesucht, 25—30 Mk. Lohn, Hausmädchen vorhanden (langjährige Stelle). Frau **Müller,** Stellenvermittlerin, Seerobenstr. 4, Sout.-Lad.

Tüchtiges Alleinmädchen
bei gutem Lohn ges. Herrngartenstr. 6, P. 6600

Ein Mädchen vom Lande für bürgerlichen Haushalt gesucht Bertramstraße 4, 1 St. l. 6581

Ein junges Mädchen zu einem Kinde und Hausarbeit gesucht. Näh. Grabenstraße 30.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1.

Mehrere Haus- und Küchenmädchen ges. Walhalla.

Ein sauberes fleißiges **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 35, P. 6589

Kräftiges Mädchen für jede Arbeit bei 20—25 Mk. Lohn gesucht.
Pension Garfield, Mozartstraße 2.

Zum 15. d. M. reinliches **Mädchen** oder **Frau** gesucht Webergasse 40, im Laden.

Hotelzimmermädchen
in großer Anzahl zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Carl Grünberg,** Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn möglichst per sof. ges. Näh. **Geschwister Strauss,** Webergasse 1.

Mädchen vom Lande gesucht Geisbergstraße 13.

Ein **tüchtiges Mädchen** gegen hohen Lohn ges. Frau **Schmidt,** Bahnhofstraße 9. 6605

N. saub. Kindermäd. sof. ges. Dotzheimerstr. 41, P. l.

Ein **Mädchen** fürs Weißzeug sofort nach Bad Neuenahr gesucht d. **Carl Grünberg,** Rhein. Stellen-Verm., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

Geübte Roßhaar-Zupferin
sucht sofort 6604
Adolph Dams,
Webergasse 4.

Büglerinnen werden sofort gesucht Goebenstraße 3, Hth. P.

Eine perfecte Büglerin ges. Schulberg 10, Bdh. P.

Anerd. **Büglerin** ges. Sedanstraße 7, Hth. Part.

E. Bügelm. u. e. Lehrm. ges. Adelheid. 2. Dauer

Lehrmädchen zum Bügeln werden sofort gesucht Goebenstraße 3, Hth. P.

Tüchtige **Waschfrau** ges. Sedanstraße 7, Hth. P.

Eine **Putzfrau** gesucht Mozartstraße 2.

Eine saubere Monatsfrau und eine Weckfrau wird gesucht Neugasse 18/20. 6405

Monatsmädchen von 7—3 Uhr gesucht Delaspeestraße 1, Metzgerladen.

Br. **Monatsfrau** ges. Mauergasse 10, 2 l. 6561

E. saub. ehrl. **Monatsfrau** sofort gesucht. **W. Barth,** Neugasse 17, Laden. 6566

Eine unabh. Monatsfrau von ½8—10 Uhr u. von 1—3 Uhr sofort ges. Oranienstr. 50, 2 l.

Monatsm. o. Frau ges. Schiersteinerstr. 12, P. l.

Monatsm. v. ½9—11 ges. Weißenburgstr. 3, 1 l.

Anständiges Monatsmädchen für zwei Stunden Morgens gesucht Saalgasse 5, 1 r.

Anständige **Monatsfrau** von 10—11 Uhr Vorm. gesucht Wellritzstraße 1, 1.

Reinl. Monatsm. sof. ges. Schwalbacherstr. 14, 2 r.

Weckfrau auf gleich gesucht Moritzstraße 22.

Ein Mädchen tagsüber gesucht. **J. Herrchen,** Kellerstraße 13, 3.

Junges Mädchen für 3 Stunden Nachmittags gesucht Sedanplatz 3, 2 l.

Ein **junges einfaches Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Moritzstraße 56, Part.

Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen k., für Hausarb. gesucht Feldstraße 13, 1 St. rechts.

Junges zuverlässiges **Mädchen** tagsüber in kl. Haushalt gesucht. Vorzuspr. Vorm. u. Nachm. von 3—6 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6l

Zuverlässiges Mädchen tagsüber zu Kindern ges. Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part. rechts.

Mädchen tagsüb. ges. Saalgasse 24/26, Frit.-Gesch.

Ein Mädchen tagsüber gesucht Hermannstr. 17, 1.

Frau zum Kartoffelschälen gesucht Elisabethenstraße 9. F 203

Mädchen für Ausgänge gesucht Schirmfabrik Goldgasse 23.

Laufmädchen
gesucht **Blumenladen,** Langgasse 53. 6523

Laufmädchen sofort gesucht.
Färberei **H. Kunz,** Römerberg 28.

Mädchen zum Flaschenspülen sucht **Hardt,** Kellerstraße 17.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht Sedanstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle Reisebegleiterinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Hausdamen, Haushälterinnen, Frl. zur Stütze, Kinderfräulein, eine angehende Verkäuferin für Metzgerei, Büffetfräulein, nette Serviermädchen, eine perfecte Büglerin für Hotel oder Wäscherei, Kammerjungf., Zimmermädchen, adrette Stubenmädchen u. **nur gut empfohlenes** Herrschaftspersonal jeder Branche für's **Ausland.**
Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner,
Stellen-Verm., Mauergasse 8. Tel. 2555.

Jg. Mädchen aus bess. Familie, perf. Schneiderin, sucht Stellung als Jungfer, ev. auch zu größeren Kindern. Näh. Langgasse 40, 2.

Junge gebildete Dame, Waise, evang., heiteren Wesens, mit franz. und engl. Kenntnissen, sehr musikalisch, sucht Stelle als Gesellschafterin in seiner Familie oder bei älterer Dame. Gefällige Offerten unter **B. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau sucht Geschäft od. Filiale baldigst zu übernehmen. Off. u. **C. N. 267** Tagbl.-Verl.

Tüchtige Verkäuferin
für Colonial- und Delicatessengeschäft sucht sofort od. später Stell. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. **Gu**

Verkäuferin für Kurz-, Woll- und Modewaaren o. Handschuh- u. Cravattengeschäft empfiehlt mit besten Zeugn. **Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellen-Vermittlerin, Mauergasse 8. Telefon 2555.**

Verkäuferin, die längere Jahre in Metzgerei war, sucht passende Stell. Näh. Hartingstr. 13, 2. Et. l.

Fräulein mit guter Handschrift wünscht Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten, Adressen u. s. w. Näh. Kellerstraße 11, im Gartenh. Part.

Tüchtige Tapisseristin sucht per 1. Juli oder August entsprechende Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe unter **P. E. 50** postlagernd Wiesbaden.

Eine unabhängige **Frau** sucht Stelle zum Kochen und Krankenpflege, übernimmt auch Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. G.

Ein junges Mädchen, das im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung bis 10. oder 15. in einem Geschäft oder bei einer Näherin. Off. unter **F. R. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tüchtige Köchin, Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen. Frau **Elise Lang,** Stellenverm., Ellenbogengasse 7. Telephon 2863.

Feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Juni Stelle in gutprädizirtem Hause. Auf gute Behandlung wird gesehen. Off. unter **M. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Friedrichstr. 28.

Hübsche repräsentable Dame sucht angenehme Stellung bei einzel. Herrn. Werthe Off. u. **M. N. 274** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, in der feinen und bürgerlichen Küche erfahren, 2 Jahre in einer größeren Anstaltsküche thätig, sucht gleiche Stelle. Offert. unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag erb.

Anständiges Mädchen sucht für sofort Stelle in besserem rub. Haus. Zu erfragen Riehlstraße 9, Mtb. 1 l.

Norddeutsche in ges. Alter, welche selbstst. gut kocht u. Hausarbeit verst., f. kinderl. ist, fl. engl. spr., f. Stelle. Näh. Frankenstraße 23, Vdh. 2.

Ein kräftiges **Mädchen** aus guter Familie sucht zur Erlernung des Haushalts und der besseren Küche Stellung in feinerem Haushalt oder Pension. Näheres bei Frau **Krug,** Luisenstraße 5, 1 Stiege.

Bediegenes Mädchen, prima zweis. u. dreijähr. Zeugn., sucht Stelle. Frau **Müller,** Stellenvermittlerin, Seerobenstraße 4, Souterrainladen.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, sucht per sofort oder zum 15. d. M. Stelle. Zu erfragen Walramstraße 25, 1 St. r.

Ein Mädchen f. Stelle als Alleinmädchen oder zu Kindern z. 15. Juni. Kaiser-Fr.-Ring 18, 3 r.

Beff. Mädchen, in Hausarb., Nähen u. Serviren bewandert, sucht zum 15. Juni Stelle. Off. erb. unter **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein sucht Stelle als Stütze in bürgerlichem Haushalt oder bei einzel. Dame per 15. oder 1. Juli. Familienanschluß erwünscht. Off. unter **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Aelt. anst. Mädch., welch. g. koch. k., f. St. in kl. Hausb. Gute Behandl. bevorz. Näh. Scharnhorststr. 26, Hth. 2 bei Herrn **Richter.**

Junges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näheres Mauritiusplatz 2.

Einfaches gebild. Frl., welches in allen Zweigen des Haushaltes, sowie im Kochen erfahren und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stellung zum 15. oder 1. Juli. Offerten erbeten unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Beff. Alleinmädchen, das gut koch. k., f. sof. Stelle in kl. ruh. Hausb. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Off. u. **T. R. 348** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit verst., sucht Stelle zum 1. Juli. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten an **Käthe Brandt, Marburg,** Schwanallee 9.

Tüchtiges gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Nerostraße 31, 2.

Empfehle fein gebild. Frl., d. fein kocht, zu einem Herrn, nettes Kinderfräulein, beff. Hausmädchen in feines Haus, eine sehr anhängl. br. Waise, d. einfach kocht, zu einer einz. Dame (äußerst nettes Aussehen), sowie einf. br. Mädchen, Alle mit vorzügl. langj. Zeugn. **Frau Anna Müller,** Stellenverm., Seerobenstr. 4, Sout.-L.

Ja. beff. Wwe., spricht perf. engl., im Nähen und Bügeln bewandert, sucht passende Stelle. Offerten unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gesetzte bessere Person, w. selbstständig gut kochen kann, so auch im Haushalt, sucht Stelle in Bälde, ging auch zur Aushülfe. Näheres Oranienstraße 53, Hth.

Ein **17-j. Mädchen,** welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 18, 3.

Mädchen sucht Stell. als Zimmermädchen, Kaffeeköchin oder Servirfräulein. Weilstraße 6, 3.

Ein von seiner Herrschaft gut empf. **Alleinmädchen,** das etwas kochen kann, sucht zum 16. Juni Stelle in kleinem Haushalt. Adelheidstraße 69, 2.

Anständiges junges **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Karlstraße 3, **Biebrich.**

Ein junges braves **Mädchen** vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Luisenstraße 20, 1 r.

Ein einfaches **Fräulein,** welches in allen Arb. gut erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle nach außerhalb. Offerten unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandtes **Hausmädchen,** w. perf. bügeln, serv. und nähen kann, f. St. in f. Herrschaftsh. Näh. Franz-Abtstraße 8, Dachst. Fr. Bender.

F. ältere Frau, 15 Jahre i. d. Krankenpflege thätig, s., gestützt a. d. b. Zeugnisse u. Empf., Stellung bei einem Herrn oder Dame. Näh. zu erfragen Herderstraße 23, im Laden.

Ein geb. Frl., ärztl. geprüfte Pflegerin, sucht Stell. in feinem Hause als Pflegerin o. Gesellsch. Gefl. Off. unt. **S. A. 3566** hauptpostlagernd.

Perf. Bügl. m. g. Zeugn. s. als Beschließerin St. hier oder ausw. Karlstraße 30, 3. St.

Mädch. sucht Wasch-Beschäft. Hermannstr. 17, 1 l.

Eine durchaus tüchtige unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung (Waschen und Spülen). Näheres Hermannstraße 3, Vorderh. Manf. rechts.

Il. Fr. s. Besch. (W. u. P.) Bismarckr. 35, Hth. P.

S. Fr. s. Beschäft. i. W. u. P. Karlstr. 16, Hth. P.

Wasch- u. Putzfr. s. a. gl. Arb. Mauritiuspl. 6, 3.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags (Waschen u. Putzen). Moritzstraße 50, Std. 2.

Tücht. Frau geht wasch. u. putz. Hellmundstr. 38.

Eine t. Frau sucht tägl. Beschäftigung f. Nachmittags, Waschen oder dergl. Frankenstr. 14, Vdh. 4.

Mädchen f. Wasch- u. Putzbesch., geht auch in Wäscherei. Näh. Oranienstr. 25, Hth. 2 r.

Monatsmädchen sucht Stelle, Morgens 2 bis 3 Std. oder Mittags. Helenenstraße 6, Hth. 1.

Frau f. Monatsst. f. Morg. Näh. Oranienstr. 17.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Hohen Nebenverdienst können sich junge Leute mit großem Bekanntenkreis durch Verkauf von **Cigarren** erwerben. Näheres unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verl.

Agent gef. z. Verk. u. **Cigarren.** Verg. gut. ev. 250 Mk. pr. Mon. u. mehr. **H. Jurgensen & Co.,** Hamburg. F 98

Maschinenschreiber, **Remington Sholes.** Für ein Bür. w. aushülfsweise täglich 5—6 St. eine gew. Person ges. Off. nur mit Ang. der Gehaltsanspr. u. **W. O. 307** a. d. Tagbl.-V.

Zum Beitr. der Bücher während der Saison wird für die Vormittagsstunden ein Herr ges. Alters ges. Off. u. **R. R. 346** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Abzahlungsgeschäft sucht einen cautionsfähigen energischen **Kassirer** gegen 10% Vergütung. Offerten unter **O. 599** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** F 99

Achtung!

Suchen per sofort zur Aushülfe mehrere tüchtige **Küfer.** Zu erfragen Goethestraße 4, Büreau Hinterhaus. 6563

Zwei Wagnergeh. sof. ges. Hochstr. 3. Jean Göbel.

Auf sofort wird **ein tüchtiger Bank- und Maschinenschreiner** gesucht. 6585

Gebr. Neugebauer, Dampfschreinerei.

Tücht. Schreiner (Bankarb.) ges. Hermannstr. 13.

Tüchtiger selbstständiger Installateur für dauernd gesucht. **C. Gasteier,** Neugasse 9.

Sofort ges. Saalkellner (35—40 Mk.), unter Nebenverdienst, 1. Häuser, **junge Restaurationskellner** für sof. hier, Schwalbach, Ems u. am Rhein, **Aide** f. 1. Haus, 85 Mk. **Frau Lina Wallrabenstein,** geb. **Dörner,** Stellenv., Mauerg. 8. Tel. 2555.

Ein junger angehender **Schuhmacher** auf Woche ges. **M. Kaufmann,** Spiegelgasse 1. 6452

Tüchtige Rockarbeiter gesucht Kirchgasse 27.

Tüchtige Wochenschneider auf Herren- und Damenarbeit gesucht Neugasse 15.

Tagschneider sofort gesucht Kirchgasse 27.

Tüchtigen Rockschneider sucht **Th. Ries,** Kranzplatz 3/4.

Für sofort ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Daum & Co., Hafengarten an der Mainzer Landstraße.

Ein Schlosserlehrling gesucht Moritzstr. 62. 6485

Ein **Diener,** gew. Militär, 25 bis 36 J. alt, von einz. Herrn ges. d. **Carl Grünberg,** Rhein. Stellen-Verm., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

Junger stadtkundiger Hausbursche gesucht Marktstraße 14, im Eckladen.

Junge vom Lande, 15—16 Jahre alt, der bei mir das Servieren erlernen kann, als Hausbursche gesucht Albrechtstraße 31. 6455

Junger **Hausbursche,** welcher sich Kost u. Logis selbst stellt, gesucht Herderstraße 10. 6574

Hausbursche mit guten Zeugn. gesucht Albrechtstr. 16, P.

Ein junger **Hausbursche** gesucht nach Hotel „Taunusblick", Chausseehaus. 6487

Ein junger **Hausbursche** gesucht bei **Wies.** Rheinstraße 51. 6529

Sauberen tüchtigen **Hausburschen** sucht 6551 **Ferd. Alexi,** Michelsberg.

J. anst. Hausbursche gesucht Taunusstr. 1, 1.

Braven **Hausburschen** sucht **Carl Groll,** Schwalbacherstr. 79.

Ein erster **Hausbursche,** sowie ein lediger **Bademeister** für größeres Hotel gesucht durch **Carl Grünberg,** Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Herrschaftskutscher, durchaus zuverlässig und nüchtern, möglichst gedienter Cavallerist, gesucht. Meldungen mit Zeugnissen Abends 7 bis 8 Uhr Wilhelmstraße 2a, 2. Et.

Ein nüchterner **Mann,** welcher perfect fahren kann, gesucht Saalgasse 28.

Knecht gesucht Feldstraße 15, Hths. 6385

Tüchtiger stadtkundiger **Fahrknecht** für Flaschenbier gesucht Sedanstraße 3.

Ein Fuhrknecht **per sofort** gesucht Helenenstraße 24. 6603

Knecht gesucht Dotzheimerstr. 69. Güttler. 6469

Ein zuverlässiger **Knecht** zu 2 Pferden gesucht. **Fried. Bach,** Mainzer Landstraße.

Ein **Fuhrknecht** gesucht. **August Ott,** Schiersteinerstraße.

Ein **Knecht** gesucht Wellritzstraße 16, 1 St. r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger gebildeter Kaufmann, firm in einfacher und doppelter Buchführung, sowie Correspondenz, sucht passenden Nebenverdienst. Offerten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tücht. Bautechniker, welcher viel freie Zeit hat, sucht Nebenbeschäftigung, auch schriftliche Arbeiten, da gute Handschrift. Offerten unter **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger junger Mann, Geschäftsinhaber, sucht Nebenbeschäftigung als **Einkassirer** oder dergl. Off. unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht Stellung als Heizer oder Maschinist. Näh. Drudenstraße 8, Hth. 1.

Eisendreher s. Stellung. N. Frankenstr. 28, 2 r.

Junger Schlächter sucht Stellung zur Ausbildung als Ladengeselle oder auch anders. Offerten unter **J. N. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Junger verh. tücht. Gärtner sucht d. Stelle in Privat- oder Handelsgärtnerei. Offerten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Badmeister u. Masseur, 25 Jahre, sucht per sofort Stellung. Off. erb. **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger stadtkundiger **Kutscher** sucht sofort Stellung. Näheres Steingasse 14, Part.

Junger Mann sucht Stellung als Diener bei einem Herrn, derselbe spricht zwei Hauptsprachen, deutsch u. französisch. Briefe unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Diener, gestützt auf **gute Zeugnisse und Empfehlungen,** per sofort Stellung. Gefl. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Junger strebs. Mann, verh., sucht leichte Beschäft. Off. unter **H. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Marktkirche. Abends 6 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Frauenkampf. Das Versprechen hinter'm Herd.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Geisha.
Walhalla (Haupt-Restaurant). 8 Uhr: Gr. Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versammlg.

Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. 9—12½ und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½3—7 Uhr, Sonntags ½12—1 Uhr.
Bauer's Lunchsalon, Taunusstraße 6.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 3—4½ Uhr: Turnen der Mädchen-Abtheilung. 4½—6 Uhr: Turnen der Knaben-Abtheilung.
Freiwillige Feuerwehr. (4. Zug.) Abends 7 Uhr Uebung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Verein für Schulreform. Abends 8½ Uhr: Jahres-Versammlung.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. 8½ Uhr: Sitzung.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Turnverein (Gesang-Riege). Abds. 9 Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe.
Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Versammlung.
Wiesb. Radfahr-Verein 1884. 9 Uhr: Versamml.
Gesellschaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Probe.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Deutschnational. Handlungsgehülfen-Verband. (Ortsgr. Wiesbaden.) 9 Uhr: Vereinsabend.
Männer-Gesangverein Friede. 9½ Uhr: Probe.
Damenfriseur- u. Perrückenmacher-Gehülfen-Verein Wiesbaden. 9½ Uhr: Versammlung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Syst.) Uebungs- und Vereins-Abend.

Versteigerungen

Versteigerung von Weiß- u. Rothwein, Spirituosen, Kellerei-Utensilien ꝛc. im Hause Schillerplatz 2, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 253 S. 6.)
Versteigerung von Lüstern, Ampeln ꝛc. im Versteigerungslokale Mauergasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 252 S. 7.)
Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Auctionslokal Friedrichstr. 8, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 253 S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

5. Juni: warm, schön, vielfach Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.

1902 Juni.	im Süd. Uhr Min.	☉ Aufg. Uhr Min.	☉ Unterg. Uhr Min.	☾ Aufg. Uhr Min.	☾ Unterg. Uhr Min.
5.	12 25	4 22	8 29	3 52 B.	7 31 N.

Theater-Concerte

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Die Pyrenäen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Hänsel und Gretel. Hierauf: Tanzbilder. — Donnerstag: Die Meistersinger von Nürnberg.
Mainzer Stadttheater. (Gastspiel des Residenztheaters Wiesbaden.) Mittwoch: Ueber unsere Kraft. (2. Theil.) — Donnerstag: Keine Vorstellung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 4. Juni.
137. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Frauenkampf.
Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Olfers.
Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio . . . . . Frl. Willig.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte . . . . . Frl. Arnstädt.
Henri von Flavigneul . . . . Herr Aßmann.
Gustav von Grignon . . . . Herr Vallentin.
Baron von Moutrichard . . . Herr Schwab.
Ein Unteroffizier . . . . . Herr Spieß.
Ein Bedienter . . . . . Herr Martin.

Hierauf:

Das Versprechen hinter'm Herd.
Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen u. Tänzen. Musik von Baumann.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**

Personen:

Michel Quantner, Wirth bei Adenau . . . . . Herr Schütz.
Loisl, sein Sohn . . . . . Herr Br.
Roudl, Almerin im Dienste bei Quantner . . . . . Frl. Brodmann.
Freiherr von Stritzow . . . Herr Andriano.

Gesangs-Einlage:
„Der verliebte Bua" von Koschat, gesungen von Frl. Brodmann.
Zwischenaktsmusik nach steyrischen Original-Motiven von Josef Schlar.
Nach dem 1. Stücke findet eine Pause von 12 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¼ Uhr.
Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **H. Rauch.**
Ensemble-Gastspiel des Berliner Central-Theaters
Direction: **J. Ferenczy.**
Mittwoch, 4. Juni. Abonnements-Billets gültig.

Die Geisha
oder: **Eine japanische Theehausgeschichte.**
Operette in 3 Akten von Owen Hall. Deutsch von C. M. Roehr und Julius Freund. Musik von Sidney Jones.
In Scene gesetzt von **J. Ferenczy.**
Dirigent: Herr **Curt Goldmann.**
Regie: Herr **Emil Sondermann.**

Personen:

Wun-Hi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zehntausend Freuden" . . . . Emil Sondermann
Mimosa San, Kittu San, Rana San, Kinkoto San, Kumurasaki San — Geishas — Mia Werber, Grete Castelly, Wanda Adamsky, Clara Etker, Amanda Bielang.
Leutnant Reginald Fairfax, Leutnant Bronvile, Leutnant Gunningham, Leutnant Grimston — Offiziere S. M. Schiffskreuzer — Carl Schulz, Julius Voigt, Emil Albes, Adolf Reiser.
Midshipman Tomy Stanley . Elie Heß.
Marquis Imari, Polizeipräfect und Gouverneur einer japan. Provinz . . . . . Rudolf Ander.
Leutnant Katana, von der kaiserl. japanischen Artillerie . . . Willy Kaiser.
Lady Constance Wynne . . . Louise Albes.
Molly Seamore . . . . . Henny Wildner.
Edith Grant . . . . . Betty Kohlhepp.
Eitel Hurst . . . . . Lina Ernst.
Juliette, eine Französin, Dolmetscherin . . . . . Tina Dobers.
Nami . . . . . Grete Pawlack.
Takamini, Polizei-Sergeant . Ernst Willert.

Das Stück spielt in Japan. Zeit: Gegenwart.
Zwischen dem 2. und 3. Akt: Intermezzo.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 4. Juni.
Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Choral: Freu' dich sehr, o meine Seele.
2. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis" Gluck.
3. Im lieben deutschen Vaterland, Walzer . . . . . Fliege.
4. Am Springbrunnen, Salonstück Eilenberg.
5. Matrosen-Polka . . . . . Michaelis.
6. Melodienbazar, Potpourri . . Král.
7. Der kleine Postillon, Marsch . Muth.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Operette „Pariser Leben" . . . . . Offenbach.
2. Zwei ungarische Tänze (No. 15 und 21) . . . . . Brahms.
3. Finale aus „Stradella" . . . Flotow.
4. Perlen a. Jos. Lanners Walzern Kremser.
5. Venezia e Napoli, Tarantelle . Liszt.
6. Ouverture zu „Die Zauberflöte" Mozart.
7. Fantasie aus „Mignon" . . . Thomas
8. Flott durch die Welt, Marsch . A. Schwarz.

Abends 8 Uhr:

1. Festmarsch über Motive aus Beethovens „Es-dur-Concert" . Wieprecht.
2. Ouverture zu „Die Hugenotten" Meyerbeer.
3. Air . . . . . J. S. Bach.
4. Grosse Ballettmusik a. „Faust" Gounod.
5. Ouverture zu „Ruy Blas" . . Mendelssohn.
6. a) Concert-Walzer, C-dur . . Godard.
   b) Walzer in F-dur, op. 83 . Durand.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . Wagner.
8. Andalouse und Aragonaise aus „Der Cid" . . . . . Massenet.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Abend-Ausgabe. Mittwoch, den 4. Juni. 50. Jahrgang. 1902.

Lustré-, Leinen- und Loden-Bekleidung

in allen Preislagen und in jeder Grösse
für Herren und Knaben.

Confections-Haus
Gebrüder Dörner,
4. Mauritiusstrasse 4.
Telephon 571. 6630

Bei dieser Hitze
giebt es kein wohlthuenderes und erfrischenderes **Kopfwasser** als
Neuron-Eiswasser.
Zu haben bei
W. Sulzbach,
Parfümerie-Handlung
Bärenstrahe 4. 6618

Mottenschutzpräparate,
wie:
Camphor, Naphtalin,
Camphorin-Tabletten, Mottentafeln,
Naphtalinsteine, Naphtalinblätter etc.,
Ungeziefermittel,
wie:
Ia Dalmat. Insectenpulver, Zacherlin,
Thurmelin, Ori, Cimerin etc.,
sowie alle Systeme
Insectenpulverspritzen
empfiehlt 6614
Drogerie Alexi,
Michelsberg 9. * Telefon 652.

Apotheker Blum's
Enthaarungsmittel
sicher wirkend! vollständig unschädlich! ächt.
Flacon à 1 Mark in der
Flora-Drogerie, Gr. Burgstraße 5.

Die
Motten kommen
in Ihre
Pelz-Sachen,
wenn Sie dieselben
nicht mit
Antisetin
schützen.

Antisetin übertrifft alle bis jetzt bekannten **Mottenmittel** und hat sich seit **20 Jahren** ganz **vorzüglich bewährt** Per Packet **10 Pf.**, Dutzend **90 Pf., nur** zu haben in der 5188
Drogerie Moebus, Taunusstr. **25.**
Ferner: Camphor, Naphtalin, Motten-Essenz, Motten-Tabletten, Motten-Pulver etc. billigst.

Preisermäßigung.
Verkaufe von heute ab nur prima Qualität **Pferdefleisch per Pfd. 30 Pf.**
Neue Pferdemetzgerei,
Kl. Schwalbacherstraße 8.

Allen Voraus!
Rothwein - Original - Bordeaux.
1900er Medoc
per Flasche 65 Pf. excl. Glas.
Garantirt reiner milder flaschenreifer Wein.
Ablieferung jeglichen Quantums frei ins Haus.
Nur direct zu beziehen.
Emil Neugebauer.
Wein-Importgeschäft. Teleph. 411.
Schwalbacherstr. 22 (Alleeseite).
NB. Bei Versandt nach auswärts für Glas Kiste und Packung 20 Pf. per Fl. mehr. 6425

3½% Wiesbadener Stadt-Anleihe
von 1902.
Zeichnungstag: 6. Juni. — Cours: 99,30.
Zeichnungen, welche wir **kostenfrei** vermitteln, erbitten wir uns spätestens bis **5. Juni, Abends.** 6629
Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
Langgasse 16, 1.

Statt mit Pomade, Oel und schädlichen Tinkturen pflege man sein Haar nur mit **JAVOL** dem anerkannt solidesten Haarwasser der Gegenwart. Ueberall zu haben. Flasche Mk. 2.— und 3.50

25 tote Ratten! Ich bezeuge Ihnen gern, daß Ihr Fabrikat „Es hat gebissen" bei meinen Kunden große Anerkennung findet, da die Wirksamkeit dieses Rattenmittels eine sehr gute ist. Ein nicht genannt sein wollender Kunde, der in meiner Filiale ein Packet à Mk. 4.— kaufte, hat damit ca. 25 Ratten getötet. **Carl Brennig,** Drogerie in E. „Es hat gebissen" ist nur für Ratten tödlich, sonst ganz unschädlich. Ein Versuch und man ist überzeugt! Ueberall à 50 Pfg. und 1 Mk. zu haben.

Der alte Praktikus sagt:

Ori
ist thatsächlich das Beste.
In der That ist „Ori" das sicherste, wirksamste, zuverlässigste, bewährteste
Insekten-Tötungsmittel
speziell für Fliegen, Flöhe, Läuse, Kakerlaken, Schwaben etc. Aus den zahlreichen Anerkennungsschreiben: „Ori ist famos." — „Ihr Ori wirkt kolossal." — „Habe großartige Erfolge erzielt." — „Half besser wie andere Sachen." — „Verwende blos nur noch Ori." Jede Originalflasche im Garantiekarton luftdicht und doppelt verpackt. Niemals lose zum Nachfüllen. Also Vorsicht beim Einkauf. Preis pro Fl. 30, 60, 100 Pfg. überall zu haben. Man lasse sich auch nichts anderes als Ersatz oder ebenso gut aufreden. Der Oribläser „Rapid" für kräftigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfg.
(Manuscript F No. 14968b) F 19

Elektrisches Lohtanninbad, Wiesbaden,
System Stanger,
Telefon 126. — Nerostrasse 35/37, nahe dem Kochbrunnen.
Unter ärztlicher Leitung (Sprechstunden 8—9 Vorm.).
Ueberaus günstige Erfolge laut ärztlichen Gutachten. **Schnellste und sicher wirkendste Kur,** besonders bei **Rheumatismus** (in allen Formen), **Gicht, Gelenkversteifungen,** selbst in den hartnäckigsten und veralteten Fällen, **Fettsucht, Ischias, Nervenleiden, Circulationsstörungen, Schwächezuständen, Blasenschwäche, Frauenkrankheiten** etc. etc.
Prospecte mit ärztl. Gutachten gratis.
Besitzer: **Franz A. Hoffmann.**
Mit dem Badhaus ist verbunden ein neu eingerichtetes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes **Hotel („Kaiser Friedrich"). elektr. Licht. Centralheizung comfortable Fremdenzimmer. Gesellschaftszimmer. Restaurant. Café. Wintergarten.**

Gummi-Schläuche,
nur vorzügliche, bewährte Qualitäten.
empfiehlt
P. A. Stoss,
Taunusstrasse 2. Gummifabrikate. 6628

Prima Stangenspargel,
täglich frisch eintreffend, empfiehlt
Aug. Korthener.
Nerostraße 26. Telefon 705.

Prima holländ. Maikäse,
vollsaftigen Emth. Käse,
empfiehlt 6627
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Krebse, die größten und besten der Welt, garantirt springlebende Ankunft, 5 kg-Korb **franco** mit 80 **Speisekrebsen** 4.50 Mk., 60 **Riesenkr.** 5.50 Mk., 40 **Ungeheuer Solokr.** 7.50 Mk. (Man.-No. F 15164) F 19
H. Hornik, Oderberg, Schlesien.

Achtung!
Morgen Donnerstag, von 7 Uhr ab wird nur prima Rindfleisch, ohne Unterschied der Stücke, per Pfd. 52 Pf., ausgegeben
Bleichstraße 33.

Neue Matjes-Häringe
und 6503
Malta-Kartoffeln.
Eduard Böhm, Adolfstraße 7.

Aufpolstern Matratzen à 3 Mk. Sopbas 5 Mk., ganze Garnituren billigst. **V. Müller,** Tapezirer und Decorateur, Bleichstraße 21, Hinterh. 1.

Hühneraugen,
schmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel etc entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos **J. Kubl,** gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12—1 u. von 3—4, ab 4 Uhr b. rechtz. Bestellg. a. ausser d. Hause. 2660

J. Kaschau, Wiesbaden,
Bismarckring 14 — Telephon 2353,
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 6199

Tapetenhandlung
von
J. & F. Suth,
Wiesbaden. 6445
Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Gummi-Artikel
Latest Novelty. **„Americaus"** Guaranteed for one year. **Bärenstrasse 4,** im Toiletten- und Parf.-Geschäft. 5500

Schnittmuster
für **tadellos sitzende Damengarderobe**
erhält man **nur** 6413
Akademie, 59 Rheinstraße 59.

Marquisen werden angefertigt und geändert **Schulgasse 5, 2.**

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. **Wiesbaden** Bahnhofstr. 16.

Herren-Kleider ausbessern, chem. Reinigen, bügeln wird schnell, gut und billig besorgt Sedanstraße 6, Vdh. Part.

Spitzen, ächte und imitirte, **Häubchen, Federn, Handschuhe** etc. werden sorgfältig gewaschen. Putzarbeiten aller Art. 6088
Anna Katerbau. Nerostraße 10, 2.

Akademische Zuschneide-Schule
v. Frl. **J. Stein.** Bahnhofstraße 6, Hth. 2, im **Adrian'schen** Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze f. d. sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. angefch. u. eingerichtet. Toilettenmuff. incl. Futter u. Anpr. 1,25, Rockfch. 75 Pf. bis 1 Mk.
Kleiderbüsten zu den billigsten Preisen in Stoff und lackirt zu haben. 6200

Drei prachtv. Villen,
in **vornehmer Lage** gelegen, für **165,000 Mk., 170,000 Mk.** und **300,000 Mk.** zu verk. Offerten erb. unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verl.

Großes Haus in Wiesbaden
untere Rheinstr.) ist **Familienverhältnisse** halber **billig** zu verkaufen. Das Grundstück — circa **50 Ruthen groß** — nebst Gebäulichkeiten eignet sich durch seine **sehr vorzügliche Lage** zu einem **größ. Geschäftsbetriebe,** wie **Bankgeschäft, Weinhandl., Speditionsgeschäft** oder großem **Kutschereibetrieb,** auch **elektrotechnisches Geschäft,** Gesellschaftshaus u. dergl. Die Verkaufsgelegenheit ist nur **ganz kurze Zeit,** deshalb Offerten **umgehend** erbet. u. **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Haus Taunusstraße
in **Wiesbaden,** von **schöner** u. **gediegener Bauart,** mit **3 eleganten Wohnungen** à 4 Zimmer, Küche etc. und 3 à 5 Zimmer, Küche etc., mit diversen **Saalräumen** u. Nebenzimmern im **Parterre,** mit **hoh. Souterrain-Räumen, Weinkeller** etc., mit ca. **fünfzehn Mansarden** und mit **großem schönem Garten** dabei, ist Krankheit halber **billigst** zu verkaufen. Das Haus eignet sich zur **Kapitalanlage** u. wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung u. **vorzüglichen Kurlage,** auch für den Betrieb eines **feinen Hotels.** Off. **baldigst** erbeten unter **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Das

Volksfest

des

Verschönerungs-Vereins

am

Wartthurm

findet

Sonntag, den 8. Juni.

Nachmittags, statt.

Das Fest wird durch ein von der Kurdirection in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestelltes **Musikcorps.** sowie durch ein **Feuerwerk** für den Abend unterstützt.

Originelle Volksspiele aller Art mit Preis-Vertheilung sollen auch dieses Jahr in bunter Reihenfolge abwechseln.

Wir laden alle Freunde, sowie Mitglieder und Freunde des Vereins zu unserem Feste ergebenst ein.

Das Festcomitee.

Freitag, den 6. Juni, 5 Uhr Nachmittags: Versteigerung der Plätze am Wartthurm für Buden und dergl. F 223

Pr. ffte. Fruchtsäfte,

gar. rein ohne Spritzusatz, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz.

Gras- u. Kies-M. b. Theis, Friedrichstr. 45.

Schöne Villa

in **bester Lage,** zum Alleinbewohnen, mit **allem Comfort** versehen, ist für **65,000 Mk.** zu verkaufen. Offerten erbeten unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Fahrrad zu vk. Nagel, Neugasse 2.

Zimmer-Douche in sehr gutem Zustande zu verkaufen Oranienstraße 55, Part.

Kl. pol. Waschkommode und 1 Speiseschr. bill. zu verk. Wellr. gstr. 3, Hth. 1 bei **L. Kranz.**

Prämiirtes Windspiel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Oranienstr. 55, Part.

Ausrangirte Herren- und Damenkleider Möbel, Gold- u. Silbersachen 2c. kauft zu höchst. Preisen Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 33. Bestellung bitte per 2-Pf.-Postkarte.

Arbeiterinnen

zum Aendern von Costumes in und außer dem Hause **sofort** gesucht. 6618

J. Bacharach.

Lehrmädchen kann sofort eintreten. **Aug. Kortheuer, Delicatessen, Nerostraße 26.**

Tüchtige Taillen- und Jacket-Schneider sofort für dauernd gesucht.

Martin Wiegand, Langgasse 37.

Ein tüchtiger **Schneider** auf Woche gesucht Stiftstraße 21, Seitenbau 2.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch zweier Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverk. (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Waschmädchen f. dauernde Besch. Emserstr. 75.

Junger Kaufm. f. Büreau u. Kundenbes. ges. Baar-Caution 600 Mk. erf. Gehalt monatl. 100 Mk. u. Prov. Offerten sub **A. Z. 55** hauptpostlagernd erbeten.

Ordentlicher Hausbursche per sofort gesucht **Wilhelmstraße 22,** Ecke Museumstraße.

Auf dem Wege Walkmühlstraße bis Bismarck-Ring ein 6632

braunes Portemonnaie

mit 50 Mk. verloren worden. Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben Walluferstraße 3, Part.

Verloren eine Brochen-Nadel mit 8 kleinen Brillanten von Elisabethen- bis Taunusstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schlichterstr. 12, 3.

Am Frohnleichnamstag **ein gold. Armreif mit Steinen** Kirchgasse, Adolfsallee verloren. Gute Belohnung Oranienstraße 33, Part.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte.

Rich. Gruber.

Heirath.

Rentner, stattl. 50er, durch. sol. ehrenhaft. Charakter, warmherz. lebensfr. Gemüths, sucht die Bekanntschaft einer unabhäng. evangel. Dame, auch Wittwe o. Kind, von angen. Aeußeren, tadell. Ruf u. wahrer Herzensbild. zwecks Heirath. Erforderlich größeres Vermögen, welches Eigenthum der Frau bleibt oder sicheres Einkommen durch Rente od. Geschäft. Discret. auf Ehrenwort zugesichert und auch verlangt. Gefl. ausführl. Offerten sub **C. G. 235** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.**

Albion.

Erbitte Möglichkeit einer Aussprache. Chiffre **„Souvenir d'hiver"** postl.

Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied,

Wilhelm Petry,

durch Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag Morgen 10 Uhr vom Trauerhause, Feldstraße 25, aus.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. F 476

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegervater und Großvater,

Wilhelm Petry,

Droschkenbesitzer,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Feldstraße 25, aus statt. 6616

Krieger-Verein „Germania-Allemannia". E. V.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn **Wilhelm Petri** findet am 5. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, Feldstraße 25, aus statt.

Zum Zwecke der Betheiligung werden unsere Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben **U** bis **Z**) ersucht, sich spätestens 9½ Uhr im Vereinslokal einfinden zu wollen.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Bestimmungen der Vereinssatzungen Anwendung finden. F 421

Der Vorstand.

NB. Orden 2c. anzulegen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber guter Gatte, unser innigstgeliebter treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater, der

Droschkenbesitzer Wilhelm Michel,

nach kurzem, aber schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wiesbaden, 3. Juni 1902. Familie **Michel.** Familie **H. Herrchen.**

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 9 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 6635

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8½ Uhr verschied plötzlich in Folge eines Herzschlages unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

Fräulein Ida Seiffert,

im 61. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Juni, Vormittags 10½ Uhr, vom Trauerhause, Möhringstraße 1, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach langjährigem schwerem Leiden im 59. Lebensjahr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Marie Bachwitz,

geb. **Neumann,**

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.
Röderstraße 29.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute sanft nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden

Frau Clara Wallmach,

geb. **Hergen.**

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 2. Juni 1902.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied sanft unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Rosine Cahn,

geb. **Stern,**

im 82. Lebensjahr.

Um stille Theilnahme wird gebeten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Königstein, Marburg, Bergen, Wiesbaden, 4. Juni 1902.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Juni, Vormittags 11¼ Uhr, in **Königstein** statt.

No. 11. 1902.

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des

Wiesbadener Tagblatts.

Garten-Kalender.

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau".)

Juni.

Der Wonnemonat Mai machte in diesem Jahre seinem Namen sehr wenig Ehre, und man kann sich kaum erinnern, je um diese Zeit so anhaltendes rauhes Wetter erlebt zu haben. Durch die warmen Tage im März und April waren viele Gewächse in ihrer Entwickelung schon sehr weit vorgeschritten, sie haben dies zum Theil schwer büßen müssen. Am 8., 14. und 15. Mai sind bei einer Temperatur von — 1 — 3° Celsius viele junge Triebe von Buchen, Eichen, Glycinen, Aristolochia ꝛc. erfroren. Das Gleiche gilt von zu früh ausgepflanzten Tomaten, zu früh gelegten Bohnen, Kartoffeln und dergleichen. Bedeutenden Schaden erlitten die Erdbeerzüchter, und von verschiedenen Gegenden des Rheines wird gemeldet, daß die begründeten Hoffnungen des Winzers wieder einmal für ein Jahr zu Nichte geworden sind. — Sehr zu Statten kam dagegen das kühle und feuchte Wetter allen im Frühjahr gepflanzten Laub- und Nadelhölzern ꝛc. Die Neubildung von frischen Blättern und Trieben kann man fast überall beobachten, und damit ist das Anwachsen ziemlich gesichert.

Im Obstgarten, der im März zu den allerbesten Hoffnungen berechtigte, sieht es jetzt weniger günstig aus, doch kann man ein abschließendes Urtheil noch nicht fällen. Im Rheingau beobachtete ich Pfirsiche und Aprikosen mit schönem Ansatz, der Frost scheint ihnen wenig geschadet zu haben. Die übrigen Steinobstbäume, deren Früchte in jenen kritischen Tagen noch kleiner und empfindlicher waren, werfen jedoch viele derselben ab. Schönen Ansatz zeigen die Birnbäume, der Frost hat denselben, allem Anscheine nach, keinen oder nur geringen Schaden gethan. Die Aepfel kamen mit ihren Blüthen in das kühle, nasse Wetter und berechtigen nur zu geringen Hoffnungen, doch kann man darüber heute (Ende Mai) noch nicht bestimmt urtheilen.

Die Hauptaufgabe des Obstzüchters besteht jetzt darin, die Entwickelung der jungen Triebe und Früchte auf jede Weise günstig zu beeinflussen. Der warme Winter war dem Ungeziefer sehr günstig, und in der That beobachtet man schon die vernichtende Wirkung manchen Insektes. An den jungen Birnfrüchten findet man häufig, daß einzelne sich besonders üppig entwickeln und im Gegensatz zu den übrigen dick und rund werden. Sie sind alle von der Birntrauermücke befallen und zeigen im Innern die Eier bezw. Maden derselben. Man sammle solche Früchte und verbrenne sie, um eine Weiterverbreitung des Thieres zu verhindern. Auch die Raupen beginnen an den frischen Blättern eifrig ihre verhängnißvolle Thätigkeit. Die gelben und braunschwarz punktirten Raupen des Stachelbeerspanners sind stellenweise in Massen aufgetreten. Man findet sie besonders an Stachel- und Johannisbeeren, Haselnüssen, aber auch Pflaumen und Aprikosen. Da dieselben innerhalb weniger Tage ganze Sträucher vollständig kahl abfressen, so versäume man nicht, seinen Garten öfters daraufhin abzusuchen. Da die Raupen nicht in Nestern zusammen leben, so ist ein Sammeln und Zerdrücken zwar etwas zeitraubend, aber doch das beste und sicherste Gegenmittel. Als Hauptfresser der frischen Blätter, namentlich von Aepfel- und Kirschbäumen, kommt die Raupe des Frostnachtschmetterlings in Betracht. Man erkennt sie an der braunen Farbe (Rindenfarbe) und ihren katzenbuckelähnlichen Krümmungen. Sie schadet sehr durch Abfressen der Blüthen und jungen Triebe. Tritt dieses Insekt in Massen auf, so versäume man nicht, im Winter seine Bäume mit Klebgürtel zu versehen, weil man an denselben die flügellosen Weibchen leicht fangen kann, welche an hellen Nächten im November und Dezember zur Eierablage den Stamm hinaufklettern. Dieses Mittel hat sich sehr gut bewährt, es wird auch zum Fangen anderer Schädlinge häufig angewendet.

Zu den weiteren Arbeiten im Obstgarten zählen das Anheften und Pinziren der jungen Seiten- und Haupttriebe beim Spalier- und Formobst. Bei eintretendem trockenen Wetter bewässere man mit abgestandenem Wasser, in welches man etwas Dung aufgelöst hat, man befördert dadurch das Wachsthum der jungen Früchte und verhindert das Abfallen derselben. Wo die zu stark wachsenden Formbaumäste bis jetzt noch nicht durch Entspitzen ihrer Zweige im Wachsthum gehemmt wurden, wird dies zu Gunsten der schwach gebliebenen Theile zu Anfang dieses Monats zu geschehen haben; wo aber trotz des im Mai vorgenommenen Entspitzens auch jetzt noch nicht ein Ausgleich zwischen den verschiedenen starken Zweigen erwartet werden kann, da greifen wir zu einem stärker wirkenden Mittel, d. h. wir hemmen durch Wegnehmen einer Anzahl von Blättern den zu üppig wachsenden Theil eines Formobstbaumes in der Heranziehung der ihm zuströmenden Bodennährstoffe. Diese theilweise Unterdrückung der Heranziehung der Nährstoffe kann auch dadurch bewirkt werden, daß wir alle Blätter des zu schwächenden Astes zur Hälfte wegschneiden, statt eine Anzahl derselben gänzlich wegzunehmen. Dieses Mittel wird besonders beim Pfirsichbaum auch häufig angewendet, um den Fruchtansatz zu begünstigen. Zu diesem Zwecke werden die jungen Triebe, sobald sie eine Länge von 12 bis 15 Centimeter erreicht haben, über den zwei untersten Augen pinzirt und das oberste Blatt des stehengebliebenen Zapfens bis auf die Hälfte weggeschnitten. Auch lassen wir zur Herstellung des Gleichgewichts von dem zu kräftig wachsenden Aste alle nach der Blüthe angesetzten Früchte stehen, während wir an dem in seiner Entwickelung zurückgebliebenen Theile sämmtliche Fruchtanlagen beseitigen. Die Früchte verbrauchen nämlich zu ihrer Ausbildung einen großen Theil der durch die Blätter aufgespeicherten Nährstoffe; je mehr daher Früchte und je weniger Blätter vorhanden sind, umso mehr wird der betreffende Theil geschwächt; je mehr aber Blätter und je weniger Früchte, umso kräftiger ist die Entwickelung des Holzes. Gerade dieser Wirkung wegen muß aber bei dem Wegnehmen der Blätter mit größter Vorsicht und Ueberlegung gehandelt werden, um nicht eine dem Baume höchst nachtheilige Wirkung zu sehen.

Das Ausbrechen der Früchte kommt zur Anwendung, wenn die Bäume zu reichliche Frucht angesetzt haben und vorauszusehen ist, daß diese nicht die zur vollkommenen Ausbildung nöthige Menge von Saft erhalten werden. Deshalb und zur Verhütung einer übermäßigen Schwächung des Baumes ist es nothwendig, die Zahl der Früchte, so lange sie noch in der ersten Entwickelung stehen, um ein volles Dritttheil zu vermindern. Die verschonten werden infolge dessen nicht nur größer und schöner, sondern auch um Vieles schmackhaftiger und saftiger. Bei Zwerg- und Spalierbäumen großfrüchtiger Sorten entwickelt sich bisweilen eine ganze Gruppe von Früchten auf einem kleinen Zweige. Man kann zwar dieselben sich ausbilden lassen, muß aber dann durch Anbringung irgend welcher Unterlagen zu verhüten suchen, daß der Fruchtstiel durch die Schwere der Frucht senkrecht nach unten gezogen, dadurch aber dem Saft der Zutritt erschwert wird. Aprikosen oder Pfirsiche, welche zufällig von einer Latte des Spaliers getragen werden, werden um ein Ansehnliches größer und saftiger, als solche, die solcher Unterstützung entbehren. Früchte, welche vor ihrer vollkommenen Ausbildung dem unmittelbaren Einflusse der Sonnenstrahlen ausgesetzt sind, werden selten so schön und groß, wie die leicht beschatteten. Dagegen wird ihnen, wenn es sich nur noch um Entwickelung reichlichen Saftes und um Zeitigung handelt, beständiger Schatten nachtheilig. Sollen sie daher ihre volle Güte und Schmackhaftigkeit erhalten, so muß man dafür Sorge tragen, daß sie der Einwirkung der Sonnenstrahlen und der warmen Luft von allen Seiten ausgesetzt sind. Auf die Größe und den Wohlgeschmack ist es von Einfluß, wenn man einen Holzzweig, der sich in der Nähe eines Fruchtzweiges befindet, etwa Ende dieses Monats ablaktirt, indem hierdurch der Antheil an Saft, der jenem zugewiesen wird, diesem und seiner Frucht zu Gute kommt. Von größerer Wichtigkeit aber ist es, daß man die Früchte auf kurzem Fruchtholz zu erziehen suchte, das den Hauptästen direkt entspringt.

Das Geizen des Weinstockes wird in diesem Monat vorgenommen und besteht darin, daß man die in den Blattwinkeln sich zeigenden sogenannten Geize nicht in der als nachtheilig erkannten Weise ausbricht, sondern nur auf zwei Centimeter lange Zapfen oder über dem untersten Auge wegkneift und bei etwaigem Wiederaustreiben bis auf das unterste Blatt verkürzt. Gleichzeitig werden zu dicht stehende oder mangelhaft ernährte Fruchtruthen ganz weggeschnitten und überflüssige Ranken beseitigt. Die Schenkel welche von Vielen bis zum Herbst unberührt gelassen werden, entspitzen Andere bei starkwachsenden Rebsorten über dem achten, bei schwach wachsenden über dem sechsten Auge. Dieses Entspitzen der Fruchtruthen hat nach neueren Beobachtungen für die Trauben keinen Vortheil, weil selbst hoch über der obersten Traube stehende Blätter denselben noch Nahrungsstoffe zuführen, mithin ihre Größe und Reife begünstigen und sie an Zucker bereichern. Das Anheften der Reben wird noch vor der Blüthezeit ausgeführt, weil während derselben, um die Befruchtung nicht zu beeinträchtigen, keine Arbeit am Weinstocke verrichtet werden darf.

Die Erdbeerbeete sind rechtzeitig abzuranken, um die Stöcke kräftig zu erhalten, die kräftigsten pikire man und verwende sie später zum Anpflanzen neuer Beete. Die reifenden Früchte der Erdbeeren sind mit Holzwolle vor Schmutz zu schützen.

Dem Gemüsegärtner fehlt es auch in diesem Monat an Arbeit nicht. Die Hacke muß fleißig zum Vertilgen des Unkrautes und zur Bodenlockerung gebraucht werden. Bei eintretender Trockenheit ist fleißig zu gießen. Die Saatbeete bedürfen der Pflege besonders, sie sind regelmäßig zu bewässern und von Unkraut frei zu halten. Das Wintergemüse ist demnächst auszupflanzen. Man beachte dabei, jeder Sorte den passenden Boden zu geben. Blumenkohl, Weißkraut, Sellerie verlangen besonders feuchten, frisch gedüngten Boden und müssen später öfters gejaucht werden. Aufkeimende Gurken- und Bohnenpflanzen werden schon zeitig behackt, Kopfsalat, Endivien, Lauch ꝛc. verpflanzt; man macht ferner verschiedene Aussaaten von Kopfsalat, Endivien, Sommer- und Winterrettigen, Erbsen, Zwerg- und Stangenbohnen, Salatrüben, Mai- und anderen Speiserüben, behackt und verdünnt die früher gemachten Saaten. Die Gewürzkräuter werden abgeschnitten, wenn die Pflanzen in voller Blüthe stehen, das abgeschnittene Kraut wird an einer luftigen, schattigen Stelle gut abgetrocknet in Kisten oder Schachteln zum Gebrauch aufbewahrt. Speisekürbisse müssen fortwährend an ihren Geländerstäben, ohne dabei die Ranken zu verdrehen oder abzubrechen, nachgebunden und etwas feucht gehalten werden.

Der Standort der im Hause überwinterten Gewächse muß jetzt im Freien verschiedenartig ausgewählt werden, die meisten Pflanzen verlangen Sonne, andere aber auch Schatten, und ertragen keine Zugluft. So halten sich besonders die Azaleen, Rhododendron, Hortensien ꝛc. an beschatteten Stellen weit schöner, nur blühen sie nicht so reich. Hat man Gelegenheit, so vergräbt man die Töpfe in Sand, Torferde, Cokosasche ꝛc., oder stellt sie auf den Stellagen auf eine untergebreitete Lage Moos. Sehr viele Pflanzen aber werden besonders schön, wenn sie während des Sommers in die Erde eingegraben werden, wie die sogenannten Neuholländer Pflanzen ꝛc.

Die Kamelien bringt man erst dann ins Freie, wenn ihre Blüthenknospen die Größe einer Erbse erreicht haben, was gewöhnlich im Juli der Fall ist, sie werden alsdann in ihrer Entwickelung durch ungünstige Witterungsverhältnisse nicht mehr gehemmt, was bei früherem Ausräumen öfters vorkommt. Im Freien erfordern sie einen gegen Winde gut schützenden Standort, und zur Erhaltung ihres schönen Laubes werden sie über die heißere Mittagszeit beschattet; dies ist besonders in der ersten Zeit sehr nothwendig. Die Kamelien gedeihen über Sommer aber auch ganz vortrefflich, wenn sie immerwährend unter Glas bleiben, und ist dies besonders da zu empfehlen, wo frühe Blumen gewünscht werden.

Sollen Warmhauspflanzen im Freien über Sommer aufgestellt werden, so kann dies erst in diesem Monat geschehen, weil ihre Organe weit weichlicher und empfindlicher wie die der Kalthauspflanzen sind. Man muß sie daher sehr vorsichtig an Luft und Sonne gewöhnen und zuerst einige Zeit auf einem über Mittag beschatteten Platze aufstellen. Ist man im Besitz eines Pflanzenkastens, so kann derselbe für die Aufstellung dieser Pflanzen benutzt werden, doch müssen sie darin so frei und luftig wie nur möglich aufgestellt werden. Im Sommer wird daher stark gelüftet und gespritzt. Bei trockener und heißer Witterung schließt man gegen 9 Uhr die beschatteten Fenster und lüftet erst am Abend wieder.

Sehr dankbar sind fast alle Topfpflanzen für Düngerwasser. Man mache die Mischung aber der Vorsicht halber recht dünn und lasse sie einige Tage vor dem Gebrauche stehen, wobei sie öfters umgerührt werden muß. Die meisten Topfpflanzen bekommen nach mehrmaligem mäßigen Begießen mit diesem Gußdünger nicht nur ein lebhafteres, saftigeres Grün, sondern sie zeigen auch im Ganzen ein weit üppigeres Gedeihen.

Karotten im Haushalt.

Winke und Rathschläge von **Hildegard Orth.**

Eines der ersten Gemüse, die der junge Lenz auf den Tisch des Menschen schickt, ist die Möhre oder — wie sie heute meistentheils mit fremdländischer Bezeichnung genannt wird: Karotte. Wer etwa auf den Markt kommt oder in die Grünkramhandlungen, der sieht die kleinen lichtgelben oder sattrothen Würzelchen, zu Bündeln aneinandergereiht und beschattet von dem grünen Kraut, das dem Haupte entsprießt. Die erste Frucht steht recht hoch im Preise — kein Wunder, denn die Würzelchen sind womöglich bereits im Dezember des verflossenen Jahres im Mistbeetkasten angesetzt worden, kosteten also genug Zeit und Mühe, bevor sie sich zu ihrer noch immer recht winzigen Größe auswuchsen. Je weiter der Frühling dann vorwärts schreitet, wird auch die Karotte häufiger und dementsprechend billiger. Denn dann kommen nicht mehr die im Treibhause gezogenen in Betracht, weil die in freies Land gesäten bei der hinreichend milden Witterung bereits genug Wurzelfleisch

ansetzen konnten. Allein für eine große Familie bleibt fast die ganzen Frühlingsmonate hindurch in der Großstadt ein aus guten Karotten bestehendes Gericht immerhin ziemlich kostspielig. Die Würzelchen sind klein, das Meiste daran ist das Kraut. Schließlich kann man auch nicht erstaunt sein, wenn sich die Händler dies Gemüse so verhältnißmäßig theuer bezahlen lassen. Die erste Aussaat in freies Land muß immer schon im März oder wohl gar im Februar vorgenommen werden und ein ganzer Strauß von glücklichen Zufällen zusammen wirken, damit die Mühe nicht vergeblich war und Mutter Erde den ihr zur Winterzeit anvertrauten Samen dann auch wirklich im Frühling als goldenlachende Gemüsefrucht dem fleißigen Züchter zurückspenden könne.

Die Möhre gehört vielleicht zu den ältesten Gemüsefrüchten, die im germanischen Boden heimisch geworden sind. Der Wildling wird noch heute in moorigen Gegenden sehr häufig — beinahe nachbarlich zu der durch eine über tausendjährigen Kultur veredelten Pflanze angetroffen. Ja, diese ist nachgerade dadurch so wenig in Form und Wesen umgewandelt worden, daß selbst die edelste Karottenart, der Triumph des Züchters, nur ganz knappe Zeit der Aufsicht und Pflege des Menschen entzogen zu werden braucht, um sofort wieder zu degeneriren und so allmählich recht und schlecht der werthlose Wildling von früher zu werden. Auch sonst zeigt die Möhre sehr charakteristisch die Neigung, Mesalliancen einzugehen und auf diese Weise gleichfalls zu entarten. Wer etwa verschiedene Sorten ziehen will, also eine als Gemüse für den Tisch und eine andere minderwerthige als Futter für den Viehbestand, möge diese bei Leibe nicht nahe beieinander aussäen. Die gegenseitige Befruchtung unter so nah verwandten Arten würde nämlich nicht ausbleiben, und zwar legen gerade die seltenen, kostbaren eine wahre Freude an den Tag, sämmtliche Untugenden der minderwerthigen Ehehälften nicht allein selber anzunehmen, sondern selbstverständlich noch viel entschiedener auf die Nachkommenschaft zu verpflanzen. Es ist gerade so, als ob sich die Karotte in der ihr von der Kultur aufgenöthigten Form und Gestalt nicht gefällt; sie hat nun einmal vulgäre Neigungen behalten und läßt bestimmt keine Gelegenheit vorübergehen, jene wieder einzutauschen.

Einst bestand die hauptsächlichste Kost des Deutschen neben der Zugabe an Fleisch aus Kraut und Rüben, also aus Kohl und den verschiedenen Wurzelfrüchten, unter denen gerade die Möhre oder Mohrrübe die hauptsächlichste Stelle einnahm. Erst durch die Einführung der Kartoffel und deren sich immer mehr verbreitenden Anbau ging die Kultur der Rübe zurück oder mußte sich wenigstens Schwankungen in der Gunst des Menschen gefallen lassen. Wie heimisch aber die rothe Wurzelfrucht in ihren mannigfachen Schattirungen ehedem gewesen, und welche Bedeutung sie im wirthschaftlichen Leben des Deutschen besessen haben muß, das erhellt zur Genüge aus mannigfachen Ortsbezeichnungen, wie „Rübeland" und „Rübenau", die wiederholt auf germanischem Boden auftauchen. Jedenfalls war die Möhre schon zur Zeit der Pfahlbauten hier ein Hauptnahrungsmittel breitester Volksschichten; im Rom der Caesaren aber galt sie geradezu als Leckerbissen und ein Feinschmecker der Sieben-Hügel-Stadt an der Tiber berichtet ausführlich, wie lecker sie munde, wenn sie unter einer Zugabe von Kümmelsamen im feinsten Olivenöl gesotten wird. Auch als Salat war sie bereits geschätzt und wurde dann genau so, wie wir heute diese Schüssel herstellen, zuerst in Salzwasser abgekocht, dann erkaltet und mit Essig und Oel angemacht. Die mittelalterliche Küche dagegen wußte offenbar mit der gelben Wurzel nicht sonderlich viel anzufangen; sie war zum Werktagsgericht des gemeinen Mannes herabgesunken, der, zumal in den Epochen des tiefsten Elends, von denen gerade der deutsche Boden so oft heimgesucht wurde, in dem langen Nothstand des dreißig- und des siebenjährigen Krieges seinen verwüsteten Aeckern ohnehin kaum mehr einen anderen Ertrag abzwingen konnte als — „Kraut und Rüben" — — —

Auch heute verdrießt es mich beinahe, daß die Mehrzahl der Hausfrauen der Möhre noch immer nicht die ihr eigentlich zukommende Stellung auf dem Tische und in der Küche zurückgiebt. Allenfalls kocht man sie mit Fleisch zusammen, am liebsten vom Hammel unter Beimischung von geschälten Kartoffeln und gewürzt mit feingehackter Petersilie: übrigens ein Gericht, das sich durchaus sehen lassen kann, zugleich leicht verdaulich und nahrhaft, das beste Beispiel für die heute von den Aerzten so sehr anempfohlene „gemischte Kost". Wenig bekannt dürfte sein, daß sich aus Möhren auch ein vorzüglich mundendes Puree herstellen läßt. Besonders, wenn die Gemüsefrucht nicht mehr ganz jung ist, wird sie recht vortheilhaft dazu verwendet. Man putzt, wäscht und theilt sie in kleine Stücke, die dann in Salzwasser weich gekocht und in einem Siebe abgetropft werden. Darauf drückt man sie durch dieses und erhält so ein Muß, das mit einem Stück Butter verkocht ganz vorzüglich mundet. Besonders Kranke und Kinder sollten es oft vorgesetzt bekommen, weil es den Verdauungsorganen nicht die mindeste Schwierigkeit bereitet.

Schließlich kann man auch aus Möhren ein prächtiges Kompott erzielen. Zu diesem Zwecke mengt man den auf das Feuer gebrachten Stiftchen sofort etwas feingeschnittene Citronenschale bei und läutert gleichzeitig recht sorgsam so viel Zucker, daß auf ein halbes Kilo Rüben etwa 200 Gramm davon kommen. In den Zucker schüttet man nun die weichgekochten und in einem Siebe abgetropften Rüben mitsammt den Citronenschalen und kocht das Ganze so lange, bis eine förmliche Marmelade entsteht. Ich presse den Saft einer oder mehrerer Citronen dazu, dann ist das Kompott noch herzhafter. Es sieht in seinem röthlichen Farbenton wunderhübsch aus, und wenn ich damit bisher eine Omelette, damit gefüllt, vorsetzte, der hat nie und nimmer zu enträthseln vermocht, daß der Hauptbestandtheil dieser köstlichen Marmelade die so niedrig geschätzte Möhre sei — also jenes Gemüse, dessen Minderwerth deutlich genug, wie ich meine, durch den folgenden ziemlich derben Merkvers unserer Landbevölkerung gekennzeichnet ist:

„Möhren
Wem sie gehören?
Allein
Den Gänsen und Schwein'!"

Kurz und gut: ich bin eine entschiedene Anhängerin der Möhre und suche sie in meinem Haushalte so mannigfach wie nur möglich zu verwerthen. Wer mit der Kultur nur einigermaßen vertraut ist, dem fällt auch der Anbau nicht gar schwer. Selbstverständlich muß man sich jedoch auf die verschiedenen Arten verstehen. Mit den dünnen langschwänzigen, die beim Putzen so viele Mühe verursachen und mehr Kraut als Rüben geben, mag ich nichts zu thun haben; dagegen verdienen die mehr oder weniger kurzen, stumpfen und gleichzeitig sattrothen Varietäten eine umso größere Werthschätzung. Man nennt diese gemeiniglich „Karotten" im Gegensatz zu anderen nicht derartig von der Kultur zugestutzten Sorten. Aber alle lieben einen lehmigen, sandigen Boden, der bereits im Herbst gedüngt wurde, weil dann die Frucht am ehesten süß wird und den jedem Mistgeschmack frei bleibt. Die Sonne muß ihre Strahlen voll darüber hinschicken, denn das Würzelchen will selbst im dunklen Schooße der Mutter Erde ihre Nähe verspüren. Man sät entweder breitwürfig oder in Rillen; darauf wird das Beet leicht überharkt und dann sogar nachgewalzt. Zeigt sich später, daß die jungen Pflänzlein zu dicht beneinander stehen, so müssen die überflüssigen vorsichtig entfernt werden, weil sonst das Gedeihen der übrigen durch sie gehemmt wird. Man kann so bis in den Herbst hinein für frische Möhren sorgen; die letzten Aussaaten müßten zu diesem Zwecke im Juni oder Juli vorgenommen werden.

Wenig bekannt dürfte sein, daß frisch gewonnener Möhrensaft, auf wundliche Entzündungen gebracht, nicht allein den Schmerz lindert, sondern auch Heilung gewährt. Unsere Landbevölkerung, die ja nicht immer den Arzt zur Hand hat oder zu unbemittelt ist, um ihn stets zu Rathe ziehen zu können, weiß die Heilkraft, die in der röthlichen Erdwurzel schlummert, seit Langem zu schätzen. Außerdem wird diese von einer ziemlich umfangreichen Industrie des Weiteren dazu benützt, ein Surrogat für den Kaffee herzustellen. Das wäre übrigens die einzige Verwerthung der Möhre im Haushalt, mit der ich — und mit mir gewiß noch zahlreiche andere Verehrer der würzigen Moccabohne — mich ganz und gar nicht einverstanden erkläre!

Landwirthschaft.

Ein Schädling der Stachelbeeren. Ein den Stachelbeeren sehr gefährlicher Schädling ist die gelbe Stachelbeer-Blattwespe (Nematus ventricosus), deren Larven mit großer Gefräßigkeit die Blattsubstanz verzehren und, da sie öfter im Jahre erscheinen, einen größeren Schaden verursachen als der Harlekin oder Stachelbeerspanner, der in der Regel immer nur vereinzelt auftritt. Die Stachelbeer-Blattwespe ist in der Hauptsache rothgelb gefärbt, Kopf, Brust und Fühler und auf dem Rücken des Mittelleibes drei Flecke pflegen dagegen mehr oder minder schwarz zu sein. Wurzel und Schüppchen der sonst glashellen Flügel sind gelb, das Geäder braun. Die Körperlänge beträgt 6 bis 7 Millimeter. Wenn die Sonne scheint, fliegt die Wespe lebhaft umher, bei herannahender Störung läßt sie sich auch mit angezogenen Beinen und Flügeln, wie todt, herabfallen. Schon früh im Jahre legt das Weibchen über hundert

Eier an die Blätter der Stachel- und Johannisbeersträucher, aus denen nach sechs Tagen die Larven ausschlüpfen. Die zwanzigfüßige Larve ist zuerst weißlich, wird dann grün, während der Kopf glänzend schwarz ist. Den ganzen Körper decken zahlreiche einborstige, schwarze Warzen. Wie so manche ihrer Verwandten hat sie die Gewohnheit, sich an den Vorderbeinen festzuhalten und den Körper fragezeichenförmig aufzubiegen, wenn sie nur wenig gestört wird, sich herabfallen zu lassen, wenn ihr die Gefahr für ihre Sicherheit größer erscheint. Die Blätter der Stachelbeeren werden von diesen ca. 13 Millimeter langen Larven so abgefressen, daß nur die Mittelrippen stehen bleiben, infolge dessen die Sträucher in ihrem Wachsthum beeinträchtigt werden und die Früchte nicht zur Ausbildung und Reife gelangen. Die erste Generation erscheint im Mai, die zweite im Juli und August, bisweilen in warmen Herbsten erscheint sogar noch eine dritte Generation im September. Sobald die Raupen zur Verpuppung reif sind, lassen sie sich an einem Faden zur Erde nieder und graben sich ein oder verkriechen sich mitten im Stock unter abgestorbenen Blättern. Als bestes Vertilgungsmittel empfiehlt sich das Eingraben von pulverisirtem Aetzkalk um die Stöcke herum, und zwar im Herbst, sobald die Sträucher die Blätter verloren haben. Im Frühjahr ist das beste Vorbeugungsmittel ein zwei- oder dreimaliges Abspritzen der Sträucher mit Kupfervitriol oder Kalkbrühe, sobald die Blätter anfangen, sich aus den Knospen herauszuschälen. Sobald man die Fraßstellen an den Stachelbeersträuchern wahrnimmt, muß man die Larven abklopfen, sammeln und vernichten. Heinr. Theen.

Kleefütterung. Sehr üppig gewachsener Klee, der von stark gedüngten Feldern stammt, sowie ganz junger Klee wird Rindern häufig sehr gefährlich, da sich rasch nach dem Verzehren eine stürmische Gasentwickelung im Wanste einstellen kann. Zwar weniger gefährlicher ist Klee von mageren Feldern, Klee nach der Blüthe, sowie die Kleegrasmischung. Vor Allem achte man in der ersten Zeit der Kleefütterung darauf, daß die Thiere von dem ungewohnten Futter nicht zu viel bekommen. Man kann aber die Rinder am besten vor den üblen Folgen schützen, wenn man ihnen vor der Kleefütterung Heu verabreicht oder Häcksel. Sie fallen dann nicht mit so großem Heißhunger über das wohlschmeckende grüne Futter her. Dr. St.

Zur Erhaltung von Butter. Versuche von Fehling ergaben, daß konzentrirte Lösungen von Gummiarabicum nicht faulen. Darauf baute C. de Meulemeester (Brüssel) ein neues, sehr einfaches Verfahren, Butter frisch zu erhalten, auf, indem er eine kleine Menge ganz dicker Gummilösung der Butter zusetzt, welche mit dem in dieser enthaltenen Wasser sich vereinigt.

Ein „Reichsbienenhaus" soll in Bälde in Dahlem bei Berlin errichtet werden. Die biologische Abtheilung des Reichsgesundheitsamtes soll nämlich nach Dahlem verlegt werden und dort in Verbindung mit dem bakteriologischen Laboratorium auch die Untersuchung der Bienenkrankheiten in ihr Arbeitsgebiet einbeziehen und auf solche Weise für die Hebung der deutschen Imkerei thätig sein. Entbehre doch dieses Gebiet bisher der staatlich geleiteten wissenschaftlichen Fürsorge. Man beabsichtigt, in Dahlem einen eigenen Bienenstand anzulegen und etwa zehn Völker auf Reichskosten anzukaufen, um die verschiedenartigsten Bienen, wie märkische, lüneburgische Heide- und ostpreußische Landbienen wissenschaftlich beobachten zu können. (Köln. Volksztg.)

Verschiedenes.

-r- **Intimes aus dem Leben der Rehe.** „Nicht weit von den Fenstern meiner Wohnung", so schreibt man uns, ist ein Kornfeld. Auf demselben erschien in diesem Frühjahr Morgens und Abends eine Rehfamilie, um sich an den saftigen Blättern des Kornes zu laben. Es war ein Rehbock und zwei Geißen, eine jüngere und eine ältere. Vielleicht waren es Mutter und Tochter. Seit Anfang April erscheint der Bock nicht mehr, die zwei weiblichen Rehe erscheinen allein. Ist der Rehbock vielleicht geschossen worden? Das nicht, es ist ja auch Schonzeit. Die Rehe haben ihn einfach fortgejagt, sie gehen einem freudigen Ereigniß entgegen. Da können sie den Bock nicht bei sich brauchen. Er wandert jetzt allein in den Waldungen umher bis Ende Juli. Dann beginnt die erste Brunstzeit der Rehe, die echte, die zweite Brunstzeit, die unechte, ist im November. Ende Juli geht der Rehbock, falls er nicht der Kugel des Jägers zum Opfer gefallen ist, wieder auf Freiersfüßen. Kehrte er wieder zu seiner Gattin zurück? Es scheint nicht. Ein alter Rehbock wählt sich eine möglichst junge Geiß, mit der er seine Flitterwochen verlebt, und umgekehrt macht es auch die alte Geiß. Sie wählt sich einen möglichst jungen Bock zum Gemahl, mit dem sie gemeinschaftlich lebt, bis zum nächsten April, wo auch er verabschiedet wird, falls er noch lebt. Geht eine Rehfamilie auf Aesung aus, so schleicht sich die alte Rehgeiß voraus und äugt, ob nicht irgend welche Gefahr vorhanden ist. Das thut niemals der Rehbock, wie in manchen Büchern behauptet wird. Ein alter Förster sagte mir einmal: „Die alten Weiber sind die gescheidtesten, so ist es auch bei der Rehfamilie, das klügste Thier geht voraus". — Unter allem Wildpret ist der Rehbraten der schmackhafteste und theuerste. Während Hirschfleisch oft zu 30 Pf. pro Pfund verkauft wird, kostet ein Rehbraten meistens das Vier- und Fünffache. — Aus den grünschillernden Lichtern des Rehes leuchtet die Treue, und mancher Jäger weiß zu sagen, daß er sich seltsam ergriffen fühlte von den Blicken eines verwundeten Rehes. Der Schaden, den das Reh an den Fluren verursacht, ist in der That ganz unbedeutend. Das habe ich noch in diesem Frühjahr beobachtet. Rehe hatten mir mehrere Aecker mit jungem Korn total abgenagt, es war, als wäre das Korn mit einer Scheere abgeschnitten. Und heute im Mai? Niemand sieht einen Schaden. Das Korn steht prächtig, und es war vielleicht gut, daß die Rehe es abnagten, sonst wäre es Lagerfrucht geworden. Ganz anders ist es bei den Hirschen. Wenn diese in die Felder einbrechen, richten sie fast immer großen Schaden an."

Landwirthschaftliche Bücherei. Der als trefflicher Fachmann allenthalben bekannte Dr. E. S. Zürn giebt in seinem neuesten Buche „Maikäfer und Engerlinge" (Verlag von Hermann Seemann Nachfolger, Leipzig, Preis 50 Pf.) in anschaulicher Weise erst eine Beschreibung der Lebensbedingungen der gefürchteten Schädlinge und bietet dann in leichtfaßlicher Ausführung Mittel und Wege zur Ausrottung. Für den praktischen Werth des Büchleins spricht schon der Umstand, daß es vom Landeskulturrath für das Königreich Böhmen dem K. K. Ackerbauministerium in Wien zur besonderen Beachtung empfohlen wurde. — Ferner ist soeben im Verlage von Hermann Seemann Nachfolger, Leipzig, erschienen: „Die Hausgans" (Preis 80 Pf.). — Die Gans gehört zu den Hausthieren, die sich nach verschiedenen Richtungen hin als äußerst nützlich erweisen, und wird deshalb namentlich auf dem Lande fast allenthalben gehalten und gezüchtet. Die vorliegende Schrift nun sucht eine Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit, eine möglichst große Nutzleistung bei rationeller Zucht klarzulegen und wird daher den zahlreichen Freunden des so unentbehrlichen, universalnützigen Vogels sehr willkommen sein, zumal das Buch ganz und gar praktisch gehalten ist und mit berechtigtem Eifer gegen alle Mißhandlungen predigt, die die Gans bei ihrer Heranzucht als Nutzthier zu erdulden hat. Auch erhöhen drei ausgezeichnete Bilder der besten Nutzgansttypen, von J. Bungartz' Meisterhand entworfen, die Brauchbarkeit dieser Schrift.

Zur Bekämpfung des Sauerwurms. Soeben erscheint eine Broschüre: „Die Bekämpfung des Traubenwicklers" (Heu- und Sauerwurm); dieselbe ist von der Königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim herausgegeben und wurde von Dr. G. Lüstner, Dirigent der Pflanzenpathologischen Versuchsstation, und Weinbaulehrer C. Seufferheld bearbeitet. Diese Broschüre enthält alle neueren Erfahrungen, welche in der Lebensweise und Bekämpfung dieses gefährlichen Schädlings gemacht wurden. Eine gut ausgeführte, dreitheilige Farbendrucktafel giebt den Schädling in den verschiedenen Entwicklungsstadien sehr gut wieder. Die Broschüre ist von Obergärtner E. Junge in Geisenheim zum Preise von 50 Pf. pro Stück zu beziehen. Bei Bezug einer größeren Anzahl von Exemplaren tritt eine wesentliche Preisermäßigung ein.

„Das Land", Zeitschrift für die socialen und volksthümlichen Angelegenheiten auf dem Lande, Organ des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. (Herausgeber Heinrich Sohnrey. Verlag von Trowitzsch u. Sohn in Berlin.) Nr. 16 enthält u. A.: Mittheilungen des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. — Eine Wohlfahrtsthat der württembergischen Regierung. — Ländliche Kunstpflege. Von Robert Mielke. — Heuermannsverhältnisse im Kreise Lingen. Von Landwirthschaftslehrer Neuberth-Lingen. — Ein Beitrag zur Volkswanderung in Hessen-Nassau. Von Hofmann-Höchst. — Momentbilder aus einer Pfennigsparkasse. — Umschau. — Litterarische Erscheinungen: Heimath und Volksthum: Ein waschechter Hotzen-Bürgermeister. Von Jeremias Krittler. Aus den Kirchenbüchern im Königreich Sachsen. Von Pfarrer Franz Blanckmeister. Der Appenzeller Witz. — Briefkasten.

Verantwortlich für die Schriftleitung: C. H. Diefenbach in Wiesbaden. — Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.